

Medienverhalten der Jugendlichen im Trend

aus dem Blickwinkel der PädagogInnen

MARKETINSTITUT
LET'S RAISE YOUR MARKET!

Eine Analyse des MARKET Marktforschungsinstituts für die EDUCATION GROUP GmbH



Inhaltlicher Überblick

1. Aufgabenstellung & methodischer Aufbau	Chart 4
2. Die Erfahrungen im Home-Schooling	Chart 6 bis 14
3. Medienkompetenz	Chart 16 bis 22
4. Computer & Internet	Chart 24 bis 52
5. Handy & Medien in Schulen	Chart 54 bis 75



A person in a dark suit is seen from behind, standing in front of a chalkboard. They are actively drawing a bar chart with several bars of varying heights and a line graph that trends upwards. The drawing is done with chalk on a dark surface. The person's right arm is raised, touching the top of the tallest bar in the chart.

KAPITEL 1

Aufgabenstellung & methodischer Aufbau



Aufgabenstellung

Im Rahmen des gegenständlichen Forschungsprojektes wurde der Medienumgang von Jugendlichen zwischen 11 und 18 Jahren aus dem Blickwinkel von PädagogInnen überprüft. In diesem Forschungsmodul war vor allem der Zugang an den Schulen von Interesse – welche Medien werden in den Unterricht einbezogen und wie erleben die PädagogInnen den Zugang der oberösterreichischen Jugendlichen zu Computer und Internet.

Im Rahmen der Jugendstudie werden neben den PädagogInnen auch Jugendliche zwischen 11 und 18 Jahren bzw. Eltern von Jugendlichen dieser Altersgruppe befragt. Inzwischen ist eine Trendreihe von mehr als einem Jahrzehnt verfügbar – die erste große Jugendmedienstudie wurde im Jahr 2008 durchgeführt.



Zielgruppe

oberösterreichische PädagogInnen an MS und AHS (Unterstufe)



Befragungsart

telefonische CATI-Interviews durch fachlich geschulte und kontrollierte Mitarbeiter



Befragungszeitraum

11. März bis 21. April 2021



Auswertungsbasis

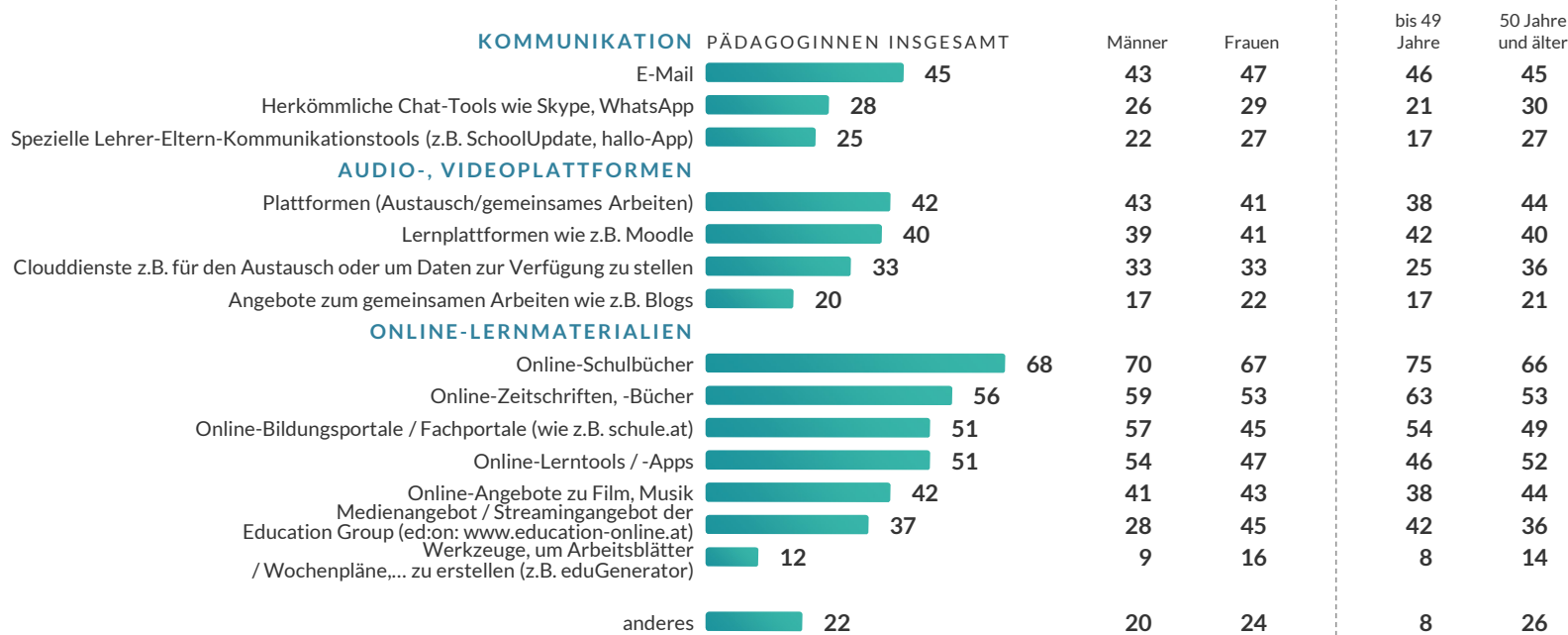
PädagogInnen insgesamt: n=97
maximale statistische Schwankungsbreite +/- 10,15 Prozent

Kapitel 2

Die Erfahrungen im Home-Schooling

Genützte digitale Möglichkeiten im Home-Schooling

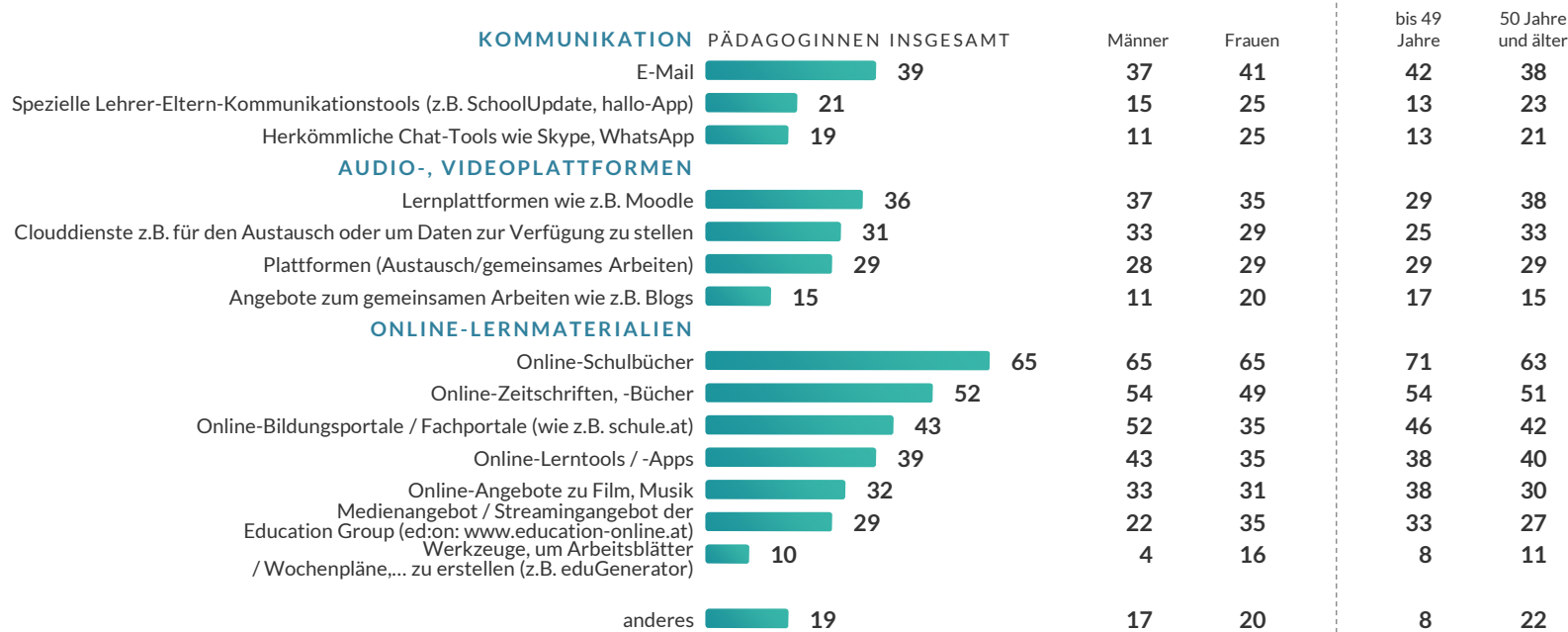
i Online-Schulbücher standen im Home-Schooling hoch im Kurs.



Frage: Haben Sie während der Corona-Maßnahmen und der Schulschließungen Online-Angebote wie Online-Lernmaterialien, Online-Tools etc. genutzt? Wenn ja, welche?

Zukünftige Nutzung digitaler Möglichkeiten

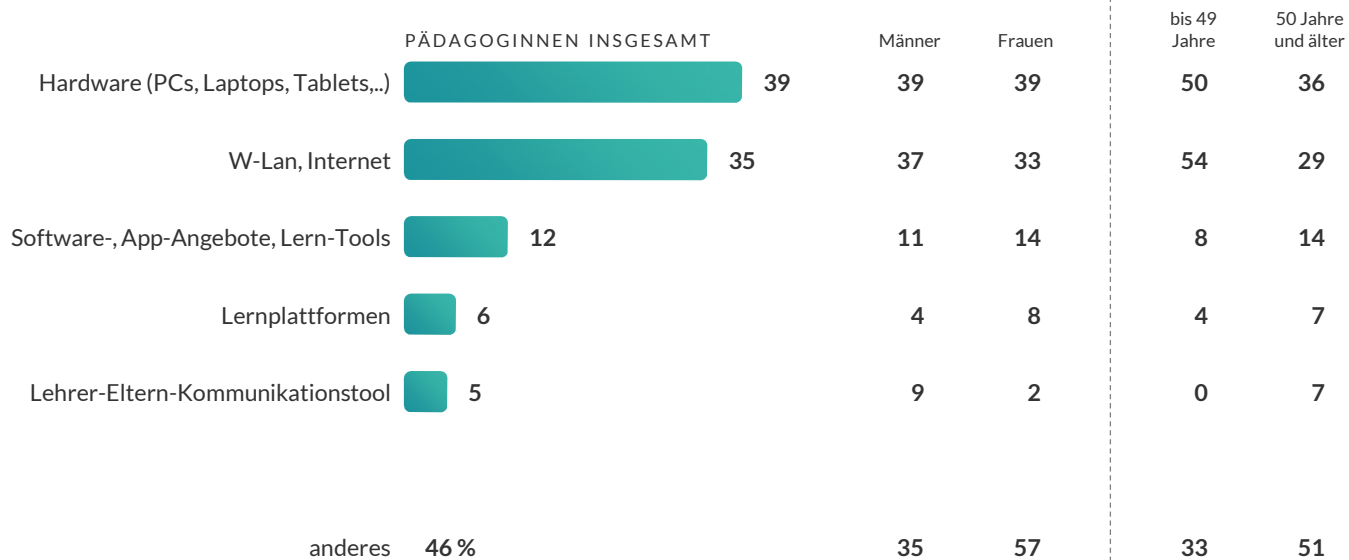
i Die Online-Schulbücher sind gekommen um zu bleiben!



Frage: Wenn Sie an die künftige Arbeit denken, welche dieser digitalen Möglichkeiten werden Sie auch nach der Corona-Krise weiter einsetzen?

Optimierungspotentiale für digitales Lernen

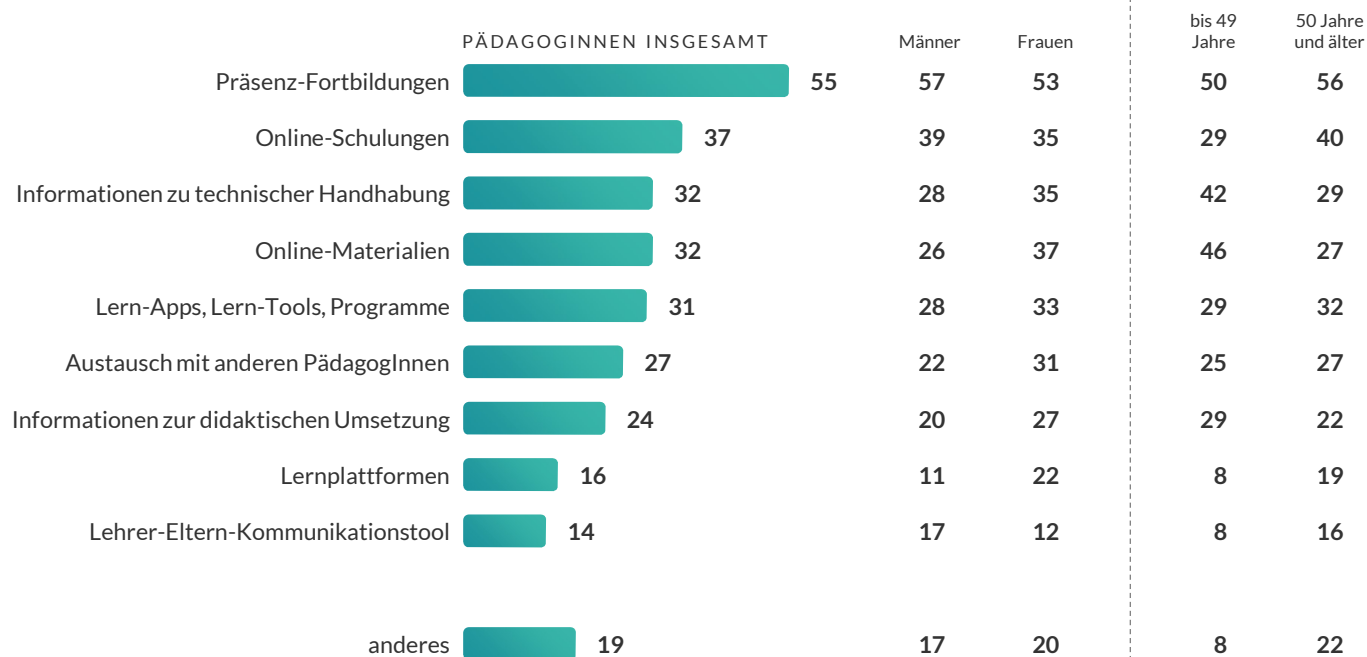
i Die Hardware und auch die Internetverbindung ist aus der Sicht eines Drittels der PädagogInnen optimierungsbedürftig.



Frage: Was fehlt an Ihrer Schule, was Sie zur Umsetzung von digitalem Lernen benötigen würden?

Unterstützungsmaßnahmen für digitales Lernen

i Klassische Präsenzfortbildungen wären für das digitale Lernen zweckmäßig.

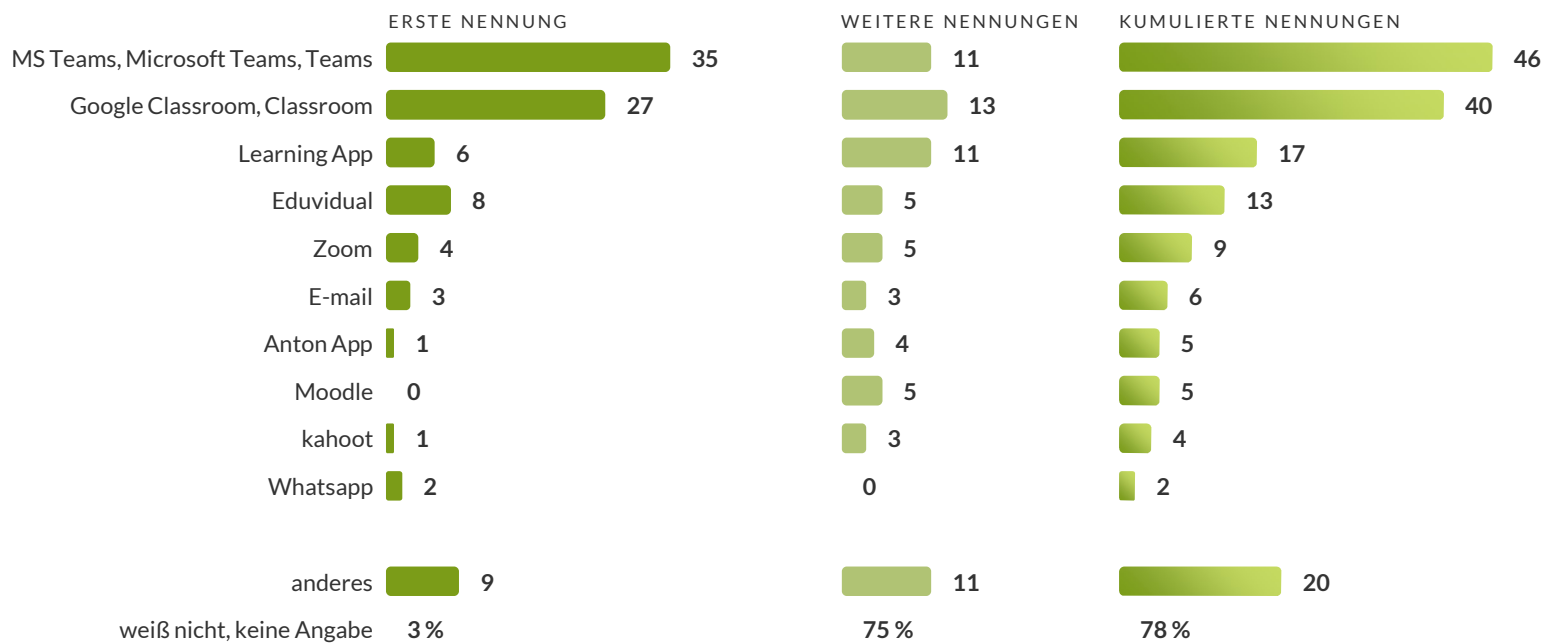


Frage: Welche Unterstützung wünschen Sie sich, um in Zukunft digitales Lernen besser im Unterricht integrieren zu können?

Hilfreiche digitale Angebote

spontane Nennungen

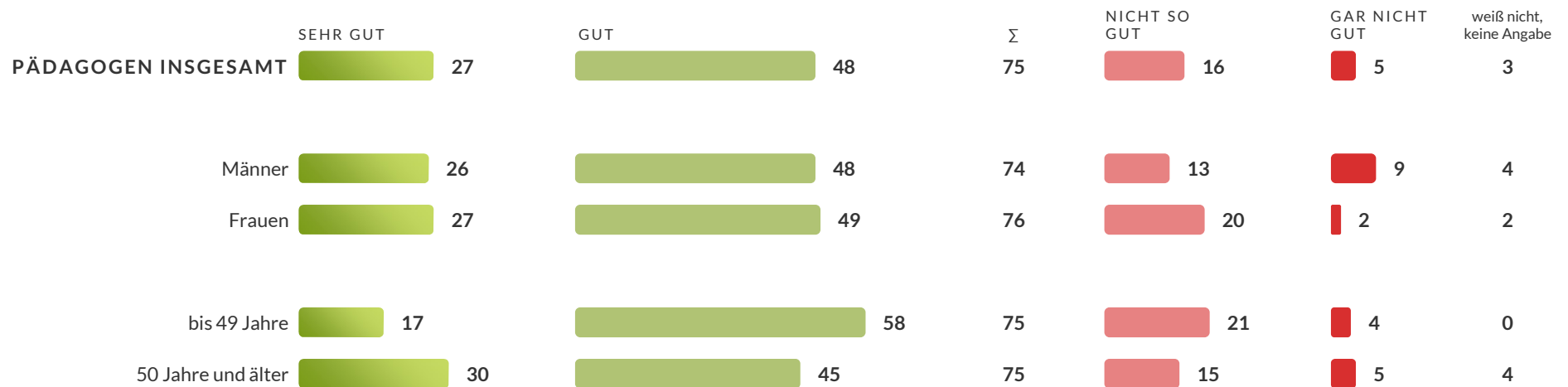
i MS Teams und Classroom als wichtige digitale Angebote!



Frage: Welche Apps, Tools, Online-Kanäle, Informationsseiten waren für die Arbeit während der Corona-Maßnahmen hilfreich bzw. wurden an die Jugendlichen weitergegeben?

Home-Schooling im Frühling 2020

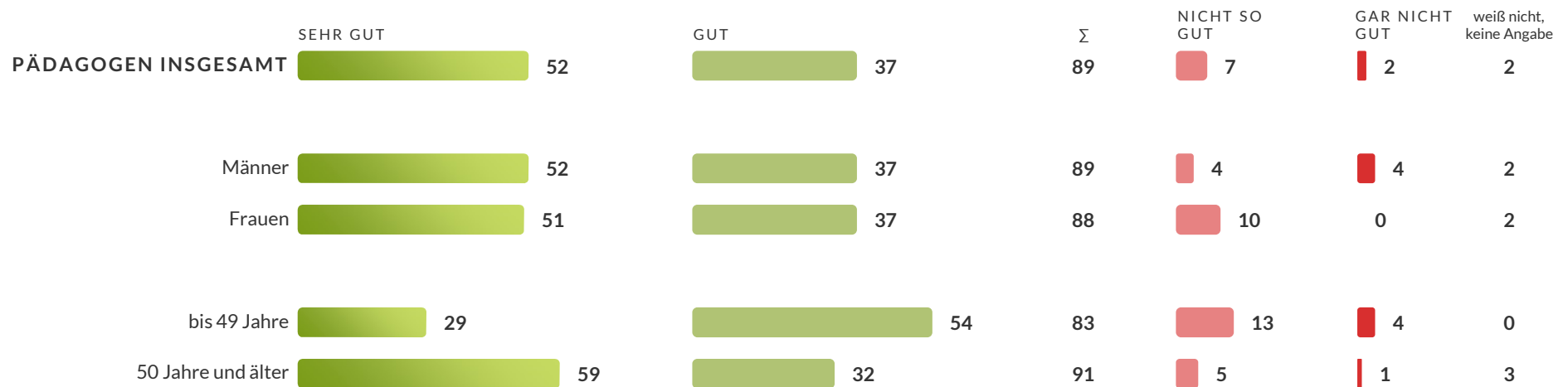
i Ein Viertel sieht den eigenen Unterricht im Frühling 2020 als sehr gut an.



Frage: Wenn Sie jetzt an die Zeit mit Home-Schooling im Frühling 2020 denken, also an die Zeit in der Sie im letzten Schuljahr zu Hause unterrichtet haben: Wie gut hat der Unterricht in dieser Form Ihrer Meinung nach im Frühling 2020 funktioniert?

Home-Schooling im Herbst/Winter 2020/21

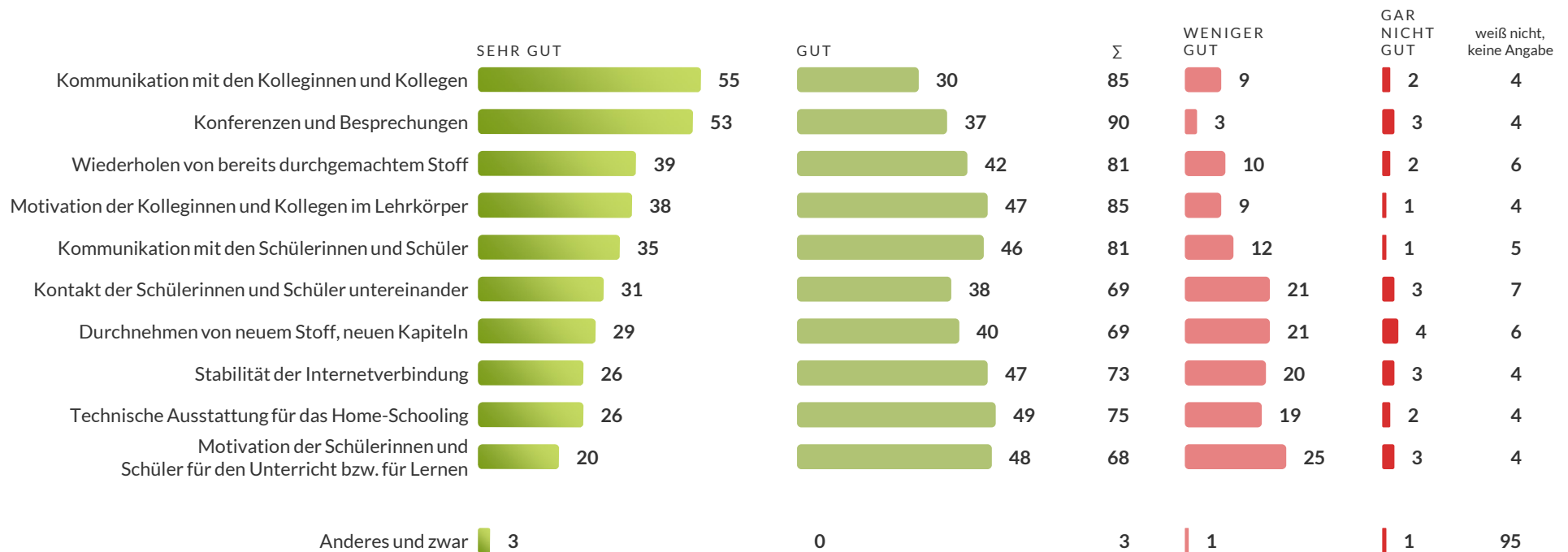
i Deutlich bessere Einschätzung im Herbst und Winter des Schuljahres 2020/21.



Frage: Und wenn Sie an das Home-Schooling im Herbst bzw. Winter in diesem Schuljahr denken: Wie gut hat das Home-Schooling in diesem Schuljahr im Herbst/Winter funktioniert?

Home-Schooling im Detailurteil

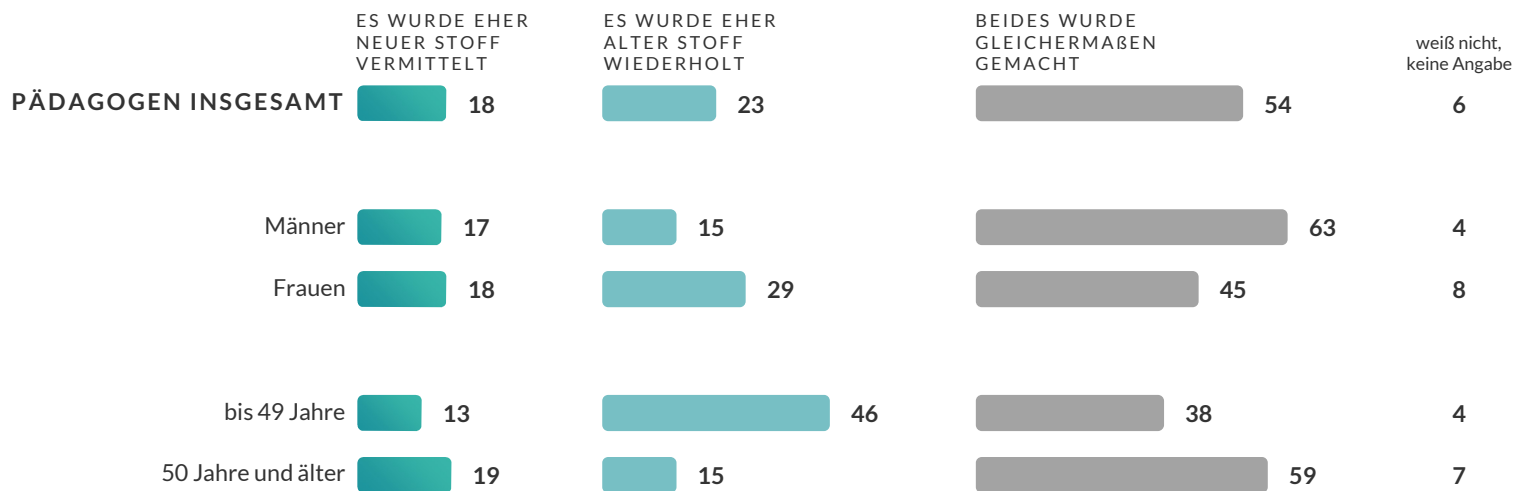
i Die schulinterne Kommunikation hat sehr gut funktioniert, die größten Sorgen bereitet die Motivation der SchülerInnen.



Frage: Wie gut haben verschiedene Punkte beim Home-Schooling funktioniert? Bewerten Sie bitte jeden Punkt, ob dies bei Ihnen sehr gut (1), gut (2), weniger gut (3) oder gar nicht gut (4) funktioniert hat.

Unterrichtsstoff im Home-Schooling

i Sowohl für neuen Stoff als auch für Wiederholungen war Platz im Home-Schooling!



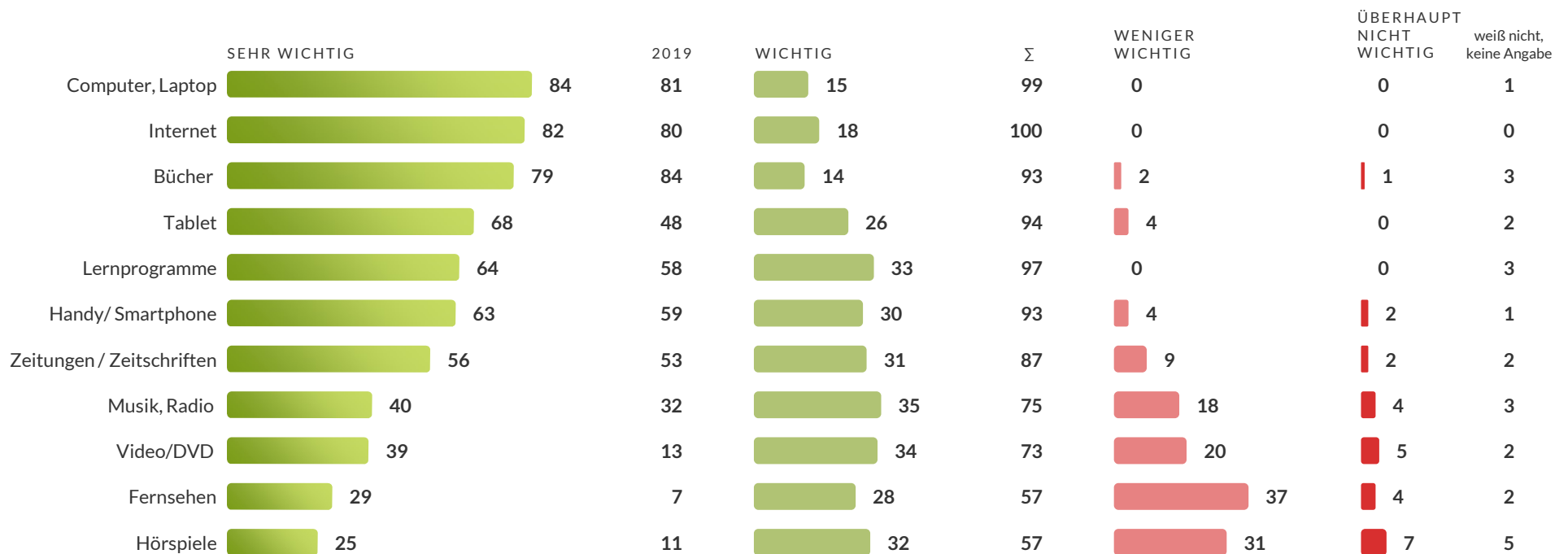
Frage: Und wie war das bei Ihnen mit dem Unterricht, wurde während des Home-Schoolings eher neuer Stoff vermittelt oder eher überwiegend alter Stoff wiederholt?

Kapitel 3

Medienkompetenz

Bedeutung ausgewählter Medien für Jugendliche I

i Computer, Internet und Bücher sind von zentraler Bedeutung für Jugendliche.



Frage: Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Jugendliche im Umgang mit den verschiedenen Medien vertraut sind? Bitte sagen Sie mir zu jedem Punkt, ob der vertraute Umgang damit sehr wichtig (1), wichtig (2), weniger wichtig (3) oder überhaupt nicht wichtig (4) ist.

Bedeutung ausgewählter Medien für Jugendliche II

Note 1 im Trendverlauf

i Computer und Internet haben in den letzten knapp 15 Jahren das Leben der Jugendlichen revolutioniert.

SEHR WICHTIG

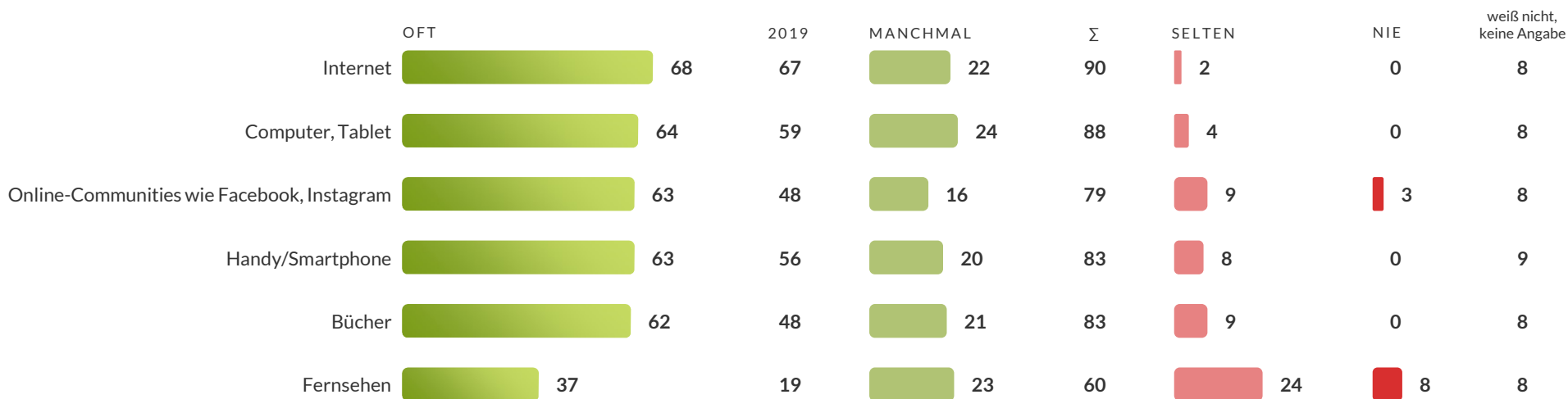
	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Computer, Laptop	84	81	75	80	76	79	75
Internet	82	80	75	75	72	72	61
Bücher	79	84	91	89	93	91	92
Tablet	68	48	35	31	23	*)	*)
Lernprogramme	64	58	46	48	49	49	40
Handy/Smartphone	63	59	48	42	34	28	23
Zeitungen / Zeitschriften	56	53	57	50	57	55	54
Musik, Radio	40	32	25	32	41	21	31
Video/DVD	39	13	14	22	25	17	20
Fernsehen	29	7	6	17	11	9	13
Hörspiele	25	11	11	13	19	12	10

*) wurde nicht erhoben

Frage: Wie wichtig ist es Ihrer Meinung nach, dass Jugendliche im Umgang mit den verschiedenen Medien vertraut sind? Bitte sagen Sie mir zu jedem Punkt, ob der vertraute Umgang damit sehr wichtig (1), wichtig (2), weniger wichtig (3) oder überhaupt nicht wichtig (4) ist.

Medien als Gesprächsstoff im Unterricht I

i Online-Communities, Smartphone, TV und auch Bücher sind deutlich häufiger Gesprächsstoff als noch vor 2 Jahren.



Frage: Ich lese Ihnen einige Medien vor. Wie häufig sprechen Sie mit den Jugendlichen über Erlebnisse und Erfahrungen, die sie mit den verschiedenen Medien gemacht haben.

Medien als Gesprächsstoff im Unterricht II

Note 1 im Trendverlauf

i Im Home-Schooling wurden auch andere Themen berücksichtigt.

WIRD OFT DARÜBER GESPROCHEN
























	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Internet	68	67	74	68	63	62	38
Computer, Tablet	64	59	58	54	53	56	36
Online-Communities wie facebook, Instagram	63	48	48	45	*)	*)	*)
Handy/Smartphone	63	56	55	53	*)	*)	*)
Bücher	62	48	51	59	48	59	59
Fernsehen	37	19	25	28	34	24	20

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen einige Medien vor. Wie häufig sprechen Sie mit den Jugendlichen über Erlebnisse und Erfahrungen, die sie mit den verschiedenen Medien gemacht haben.

Aussagen zum Thema Bücher in Papier bzw. digitaler Form

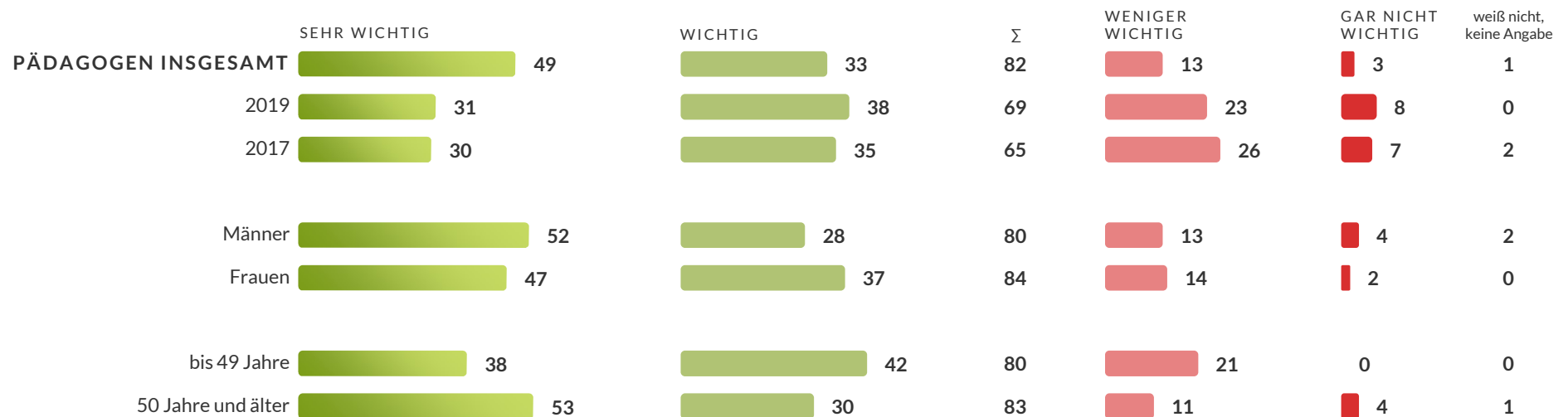
i Digitale Bücher haben durch die aktuellen Entwicklungen spürbar an Bedeutung gewonnen – mehr Selbstverständlichkeit ist spürbar.

	VOLL UND GANZ		2019	2017	2015	EHER ZU		Σ	EHER NICHT	GAR NICHT	weiß nicht, keine Angabe
Digitale Bücher sind auch für den Einsatz im Unterricht interessant	 48		38	37	32	 37		85	 12	0	2
Mit digitalen Büchern könnte man eine Menge Geld sparen	 38		28	33	26	 25		63	 22	 10	5
Jugendliche werden in Zukunft deutlich mehr digitale Bücher lesen	 33		32	35	28	 36		69	 19	 8	4
Die Lesequalität/das Leseerlebnis ist bei digitalen Büchern nicht schlechter	 28		25	19	31	 34		62	 24	 10	4
Jugendliche können durch Vernetzungen und Verweise in digitalen Büchern mehr Freude beim Lernen erleben	 28		20	18	14	 38		66	 23	 3	8
Im Unterricht werden sich digitale Bücher nicht durchsetzen	 21		13	19	19	 34		55	 20	 20	6

Frage: Jugendliche haben auch die Möglichkeit Bücher digital zu lesen, dabei bleibt das ursprüngliche Layout von Seiten erhalten. Ich lese Ihnen ein paar Aussagen über Bücher in Papier bzw. in digitaler Form vor. Sagen Sie mir bitte, wie sehr Sie der jeweiligen Aussage zustimmen.

Bedeutung digitaler Schulbücher








































i Digitale Schulbücher sind Gewinner der Pandemie!



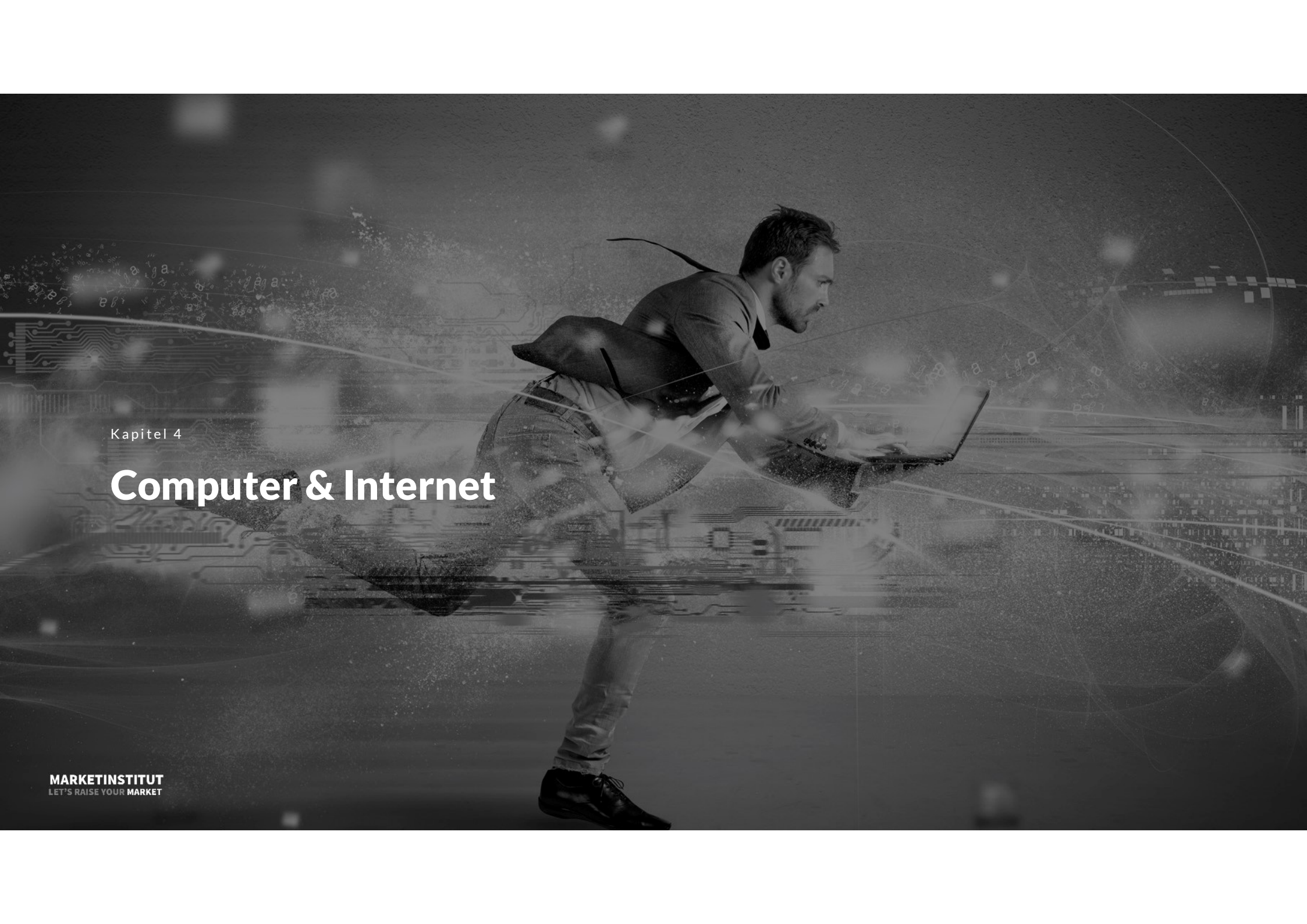
Frage: Wie wichtig ist es für Sie, dass im Unterricht digitale Schulbücher, also z.B. eine App, bei der die SchülerInnen ein gewohntes Schulbuch auch auf dem Computer oder dem Tablet samt Bildern sehen und lesen können, eingesetzt werden?

Selbstwahrnehmung zur Kompetenz bei neuen Medien

i Die PädagogInnen sind in der eigenen Selbstwahrnehmung zur Medienkompetenz spürbar selbstkritischer als noch vor der Home-Schooling-Phase.

	SEHR GUT	2019	2017	2015	GUT	Σ	WENIGER GUT	ÜBERHAUPT NICHT GUT	weiß nicht, keine Angabe
Bereitschaft, digitale Medien in die eigene Arbeit einzubeziehen	 48	69	64	58	 48	96	 2	0	1
Bewerten von Informationen für die eigene Arbeit	 38	50	46	42	 53	91	 4	 2	3
Kenntnis über Risiken und Präventionsmöglichkeiten	 37	57	44	53	 56	93	 6	0	1
Bedienung von Hardware (Computer, Smartphone, Tablet)	 32	42	47	50	 61	93	 6	 1	0
Bedienung von Software (Computerprogramme, Apps)	 29	55	50	48	 64	93	 7	0	0
Kenntnis über Auswirkungen von Medien im Alltag und in der Interaktion der Jugendlichen	 28	43	39	43	 63	91	 7	0	2
Anleiten von Jugendlichen zur kreativen Nutzung von Medien	 28	37	30	33	 55	83	 13	 3	1
Kenntnis über die Einsatzmöglichkeiten von Medien	 27	53	40	39	 65	92	 8	0	0
Kenntnis aktueller, für Jugendliche attraktiver Online-Angebote bzw. Apps	 22	15	22	17	 51	73	 23	 4	1
Bewerten von Angeboten für die Jugendlichen (z. B. ein Online-Lernspiel)	 19	23	25	28	 63	82	 15	 1	2
Kenntnis über altersadäquate Reflexionsmöglichkeiten von Medienerlebnissen	 19	22	19	22	 59	78	 16	 3	3

Frage: Ich nenne Ihnen einige Anforderungen. Bitte sagen Sie mir, wie sehr Sie sich in diesen Bereichen auskennen bzw. diese Anforderungen beherrschen.

A man in a suit is running to the right, carrying a laptop under his arm. The background is a dark, futuristic digital landscape with glowing circuit patterns, data points, and abstract geometric shapes. The overall tone is high-tech and dynamic.

Kapitel 4

Computer & Internet

Aussagen zum Thema Computer I

i Differenziertes Bild zum Computer – die PädagogInnen wünschen sich weniger Unterrichtsalltag mit dem Computer.

	SEHR	2019	2017	EHER	Σ	WENIGER	ÜBERHAUPT NICHT	weiß nicht, keine Angabe
Der Computer ist für die Schule nützlich	76	85	86	22	98	1	0	1
Der Umgang mit dem Computer soll in der Schule gelehrt werden	74	72	68	22	96	2	1	1
Der Computer beeinflusst das soziale Verhalten der Jugendlichen	71	67	65	23	94	3	0	3
Der Computer gehört zum Unterrichtsalltag	69	84	73	29	98	2	0	0
Jugendliche verbringen viel Zeit mit dem Computer/Computerspielen	64	63	58	29	93	2	0	5
Jugendliche sollten nur mit Filterprogrammen im Internet surfen	62	59	56	26	88	4	5	3
Der Computer beeinflusst die Bewegungsfreude der Jugendlichen negativ	60	58	56	32	92	7	1	0
Ich fördere den Umgang der Jugendlichen mit dem Computer	58	58	48	27	85	10	2	3
Jugendliche fühlen sich von verbotenen Inhalten im Internet angezogen	53	63	50	36	89	5	4	2
Lernprogramme am Computer sind für Jugendliche sehr lehrreich	51	50	40	39	90	5	0	5
Computerspiele können die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen fördern	48	54	45	41	89	4	2	4
Die Jugendlichen erzählen oft von Dingen, die sie mit dem Computer erlebt haben	43	37	35	35	78	8	10	3
Eine frühe Gewöhnung an den Computer ist wichtig	30	26	19	42	72	14	10	3
Der Umgang mit dem Computer soll von den Eltern gelehrt werden	30	36	24	45	75	11	10	3
Der Computer fördert die kreative Entwicklung der Jugendlichen	28	14	14	42	70	19	9	2
Die Einführung in den Computer sollte bereits im Kindergarten erfolgen	10	8	4	13	23	18	59	0

Frage: Kommen wir nun zum Computer. Denken Sie dabei bitte auch an Laptop, Tablet: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen rund um Computer vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese Ihrer Meinung nach sehr (1), eher (2), weniger (3) oder überhaupt nicht (4) zutrifft.

Aussagen zum Thema Computer II

Note 1 im Trendverlauf











i Der Langzeitvergleich unterstreicht den Wunsch nach weniger Computer im Schulalltag – die letzten Monate im Home-Schooling waren intensiv genug.

TRIFFT SEHR ZU	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Der Computer ist für die Schule nützlich	76	85	86	83	73	84	77
Der Umgang mit dem Computer soll in der Schule gelehrt werden	74	72	68	62	70	59	76
Der Computer beeinflusst das sozial Verhalten der Jugendlichen	71	67	65	70	70	58	59
Der Computer gehört zum Unterrichtsalltag	69	84	73	72	59	74	66
Jugendliche verbringen viel Zeit mit dem Computer/Computerspielen	64	63	58	74	69	67	65
Jugendliche sollten nur mit Filterprogrammen im Internet surfen	62	59	56	72	76	64	84
Der Computer beeinflusst die Bewegungsfreude der Jugendlichen negativ	60	58	56	61	66	65	68
Ich fördere den Umgang der Jugendlichen mit dem Computer	58	58	48	43	42	53	56
Jugendliche fühlen sich von verbotenen Inhalten im Internet angezogen	53	63	50	65	60	55	72
Lernprogramme am Computer sind für Jugendliche sehr lehrreich	51	50	40	56	54	49	65
Computerspiele können die Gewaltbereitschaft von Jugendlichen fördern	48	54	45	55	65	58	76
Die Jugendlichen erzählen oft von Dingen, die sie mit dem Computer erlebt haben	43	37	35	30	27	31	28
Eine frühe Gewöhnung an den Computer ist wichtig	30	26	19	26	30	37	44
Der Umgang mit dem Computer soll von den Eltern gelehrt werden	30	36	24	27	34	17	20
Der Computer fördert die kreative Entwicklung der Jugendlichen	28	14	14	8	18	13	22
Die Einführung in den Computer sollte bereits im Kindergarten erfolgen	10	8	4	6	5	4	6

Frage: Kommen wir nun zum Computer. Denken Sie dabei bitte auch an Laptop, Tablet: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen rund um Computer vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese Ihrer Meinung nach sehr (1), eher (2), weniger (3) oder überhaupt nicht (4) zutrifft.

Aussagen zum Tablet

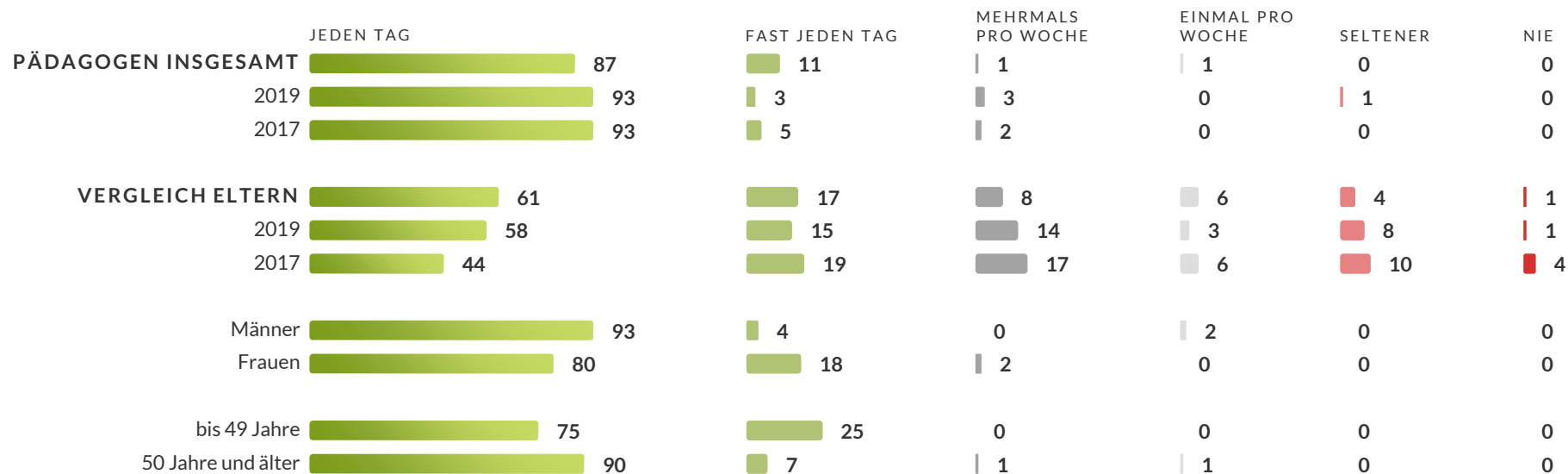
i Tablets und Lern-Apps finden viel Akzeptanz!

	SEHR		EHER	Σ	WENIGER	ÜBERHAUPT NICHT	weiß nicht, keine Angabe
Tablets sind eine gute Ergänzung im Unterricht	 79		 13	92	 6	0	1
Bei entsprechenden Lern-Apps macht es Sinn, dass Jugendliche im Unterricht ein Tablet nutzen	 71		 24	95	 4	0	1
Die Auswahl an guten Lern-Apps ist groß	 56		 31	87	 8	 1	4

Frage: Noch ein paar Aussagen konkret zu Tablets im Unterricht:

Computernutzung der PädagogInnen I

i PädagogInnen sind täglich am Computer!



Frage: Wie häufig nutzen Sie selbst einen klassischen Computer bzw. Laptop?

Computernutzung der PädagogInnen II

im Trendverlauf

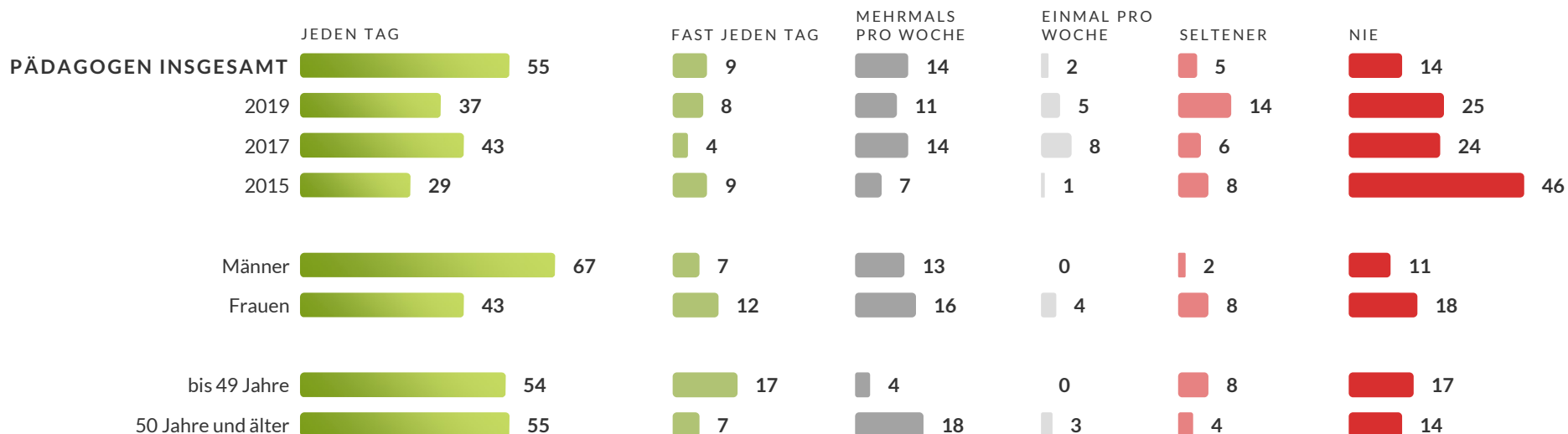
i Bei den PädagogInnen gehört der Computer seit vielen Jahren zum Alltag.

	Jeden Tag	Fast jeden Tag	Mehrmals pro Woche	Einmal pro Woche	Seltener	Nie
PädagogInnen insges.	87	11	1	1	0	0
2019	93	3	3	0	1	0
2017	93	5	2	0	0	0
2015	92	5	1	0	1	0
2013	80	12	6	2	0	0
2011	95	3	2	0	0	0
2008	64	12	13	2	3	6
Vergleich Eltern	61	17	8	6	4	1
2019	58	15	14	3	8	1
2017	44	19	17	6	10	4
2015	32	21	26	8	8	5
2013	37	27	17	8	4	5
2011	38	19	15	6	11	6
2008	27	12	23	7	16	11

Frage: Wie häufig nutzen Sie selbst einen klassischen Computer bzw. Laptop?

Tabletnutzung der PädagogInnen

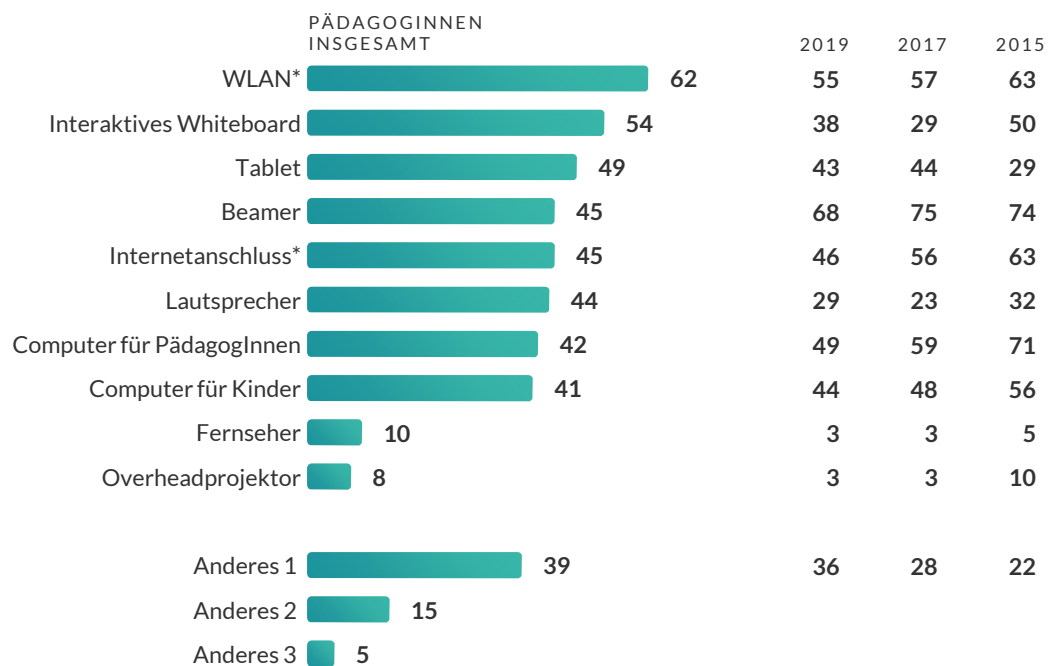
i Tablets haben deutlich an Bedeutung gewonnen!



Frage: Und wie häufig nutzen Sie selbst ein Tablet?

Ideale Ausstattung eines Klassenzimmers

i Das interaktive Whiteboard hat an Bedeutung gewonnen, der Beamer ist hingegen weniger spannend.

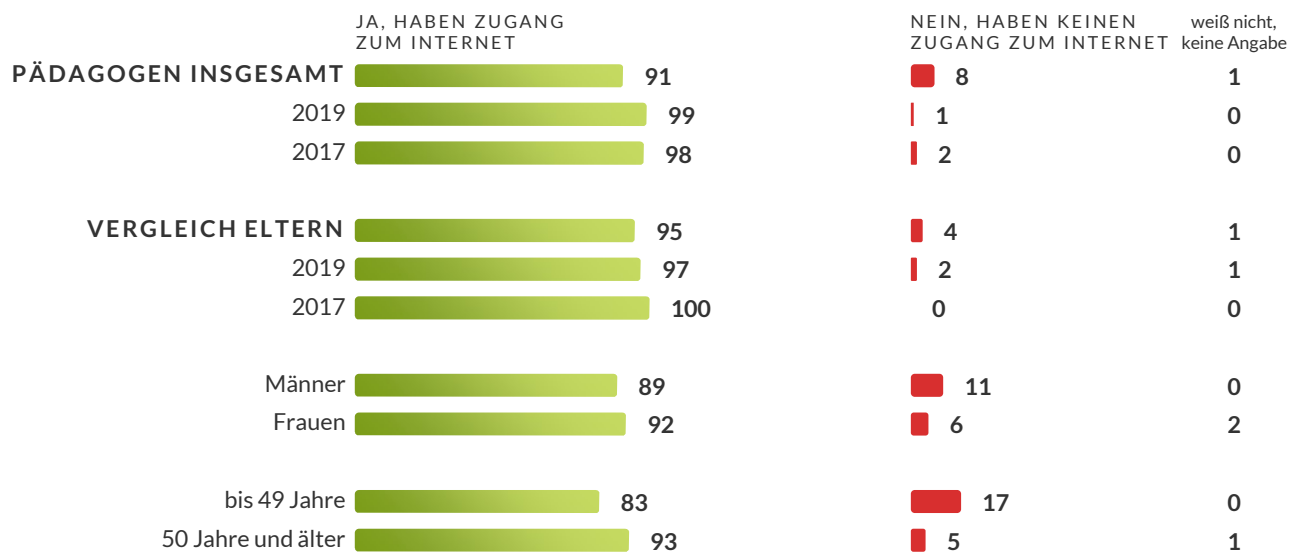


*) wurde 2015 zusammen abgefragt

Frage: Was würde die ideale Ausstattung eines Klassenzimmers an technischen Hilfsmitteln beinhalten?

Internetzugang für SchülerInnen in den Schulen I

i SchülerInnen haben Zugang zum Internet in den Schulen.



Frage: Haben die Jugendlichen in der Schule Zugang zum Internet oder nicht?

Internetzugang für SchülerInnen in den Schulen II

im Trendverlauf

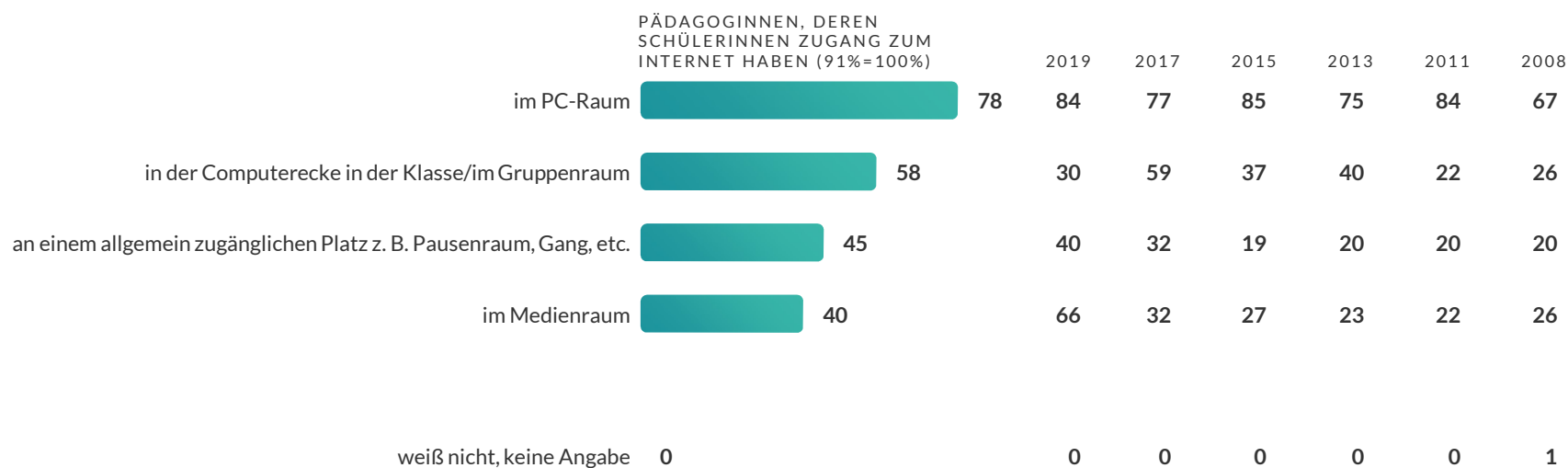
i Das Internet ist für Jugendliche seit vielen Jahren in den Schulen und zuhause eine Selbstverständlichkeit.

	Zugang zum Internet	Keinen Zugang zum Internet	weiß nicht, keine Angabe
PädagogInnen insges.	91	8	1
2019	99	1	0
2017	98	2	0
2015	97	3	0
2013	93	6	1
2011	97	3	0
2008	84	14	2
Vergleich Eltern	95	4	1
2019	97	2	1
2017	100	0	0
2015	96	4	0
2013	97	3	0
2011	92	3	6
2008	92	8	0

Frage: Haben die Jugendlichen in der Schule Zugang zum Internet oder nicht?

Internetzugangsort für SchülerInnen an den Schulen

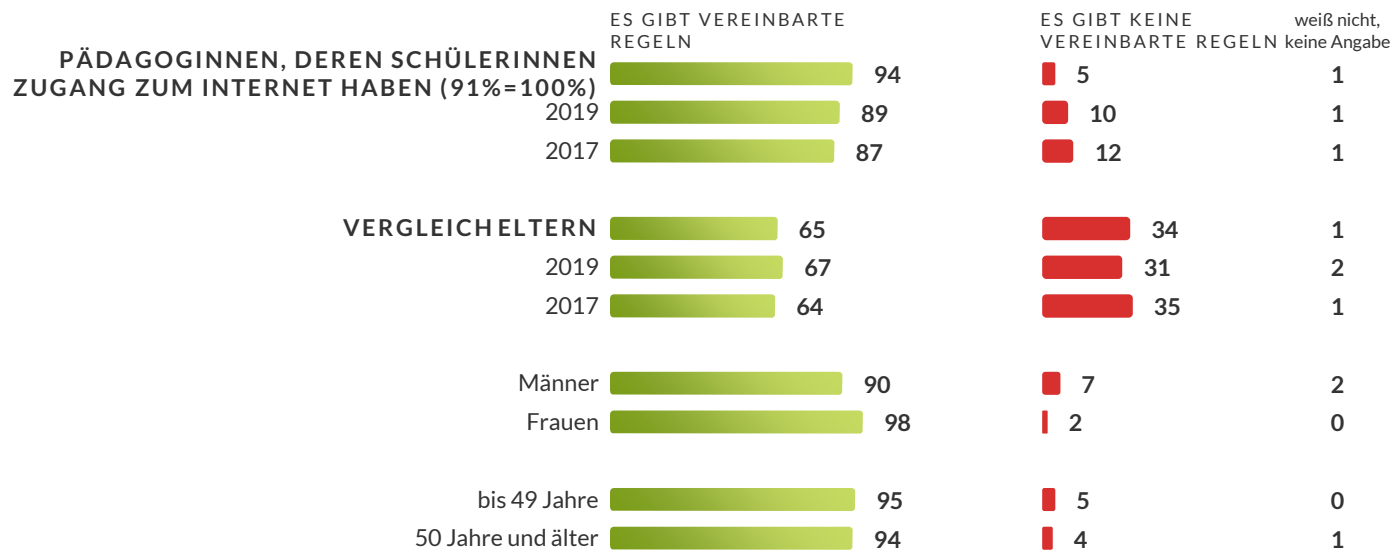
i PC-Räume und Computerecken sind die wichtigsten Internetzugangsorte an den Schulen.



Frage: Und wo haben die Jugendlichen Zugang zum Internet?

Regeln zur Internetnutzung I

i Regeln gehören beim Internet in den Schulen einfach dazu.



Frage: Vereinbaren Sie mit den Jugendlichen Regeln in Bezug auf das Internet oder nicht?

Regeln zur Internetnutzung II

im Trendverlauf

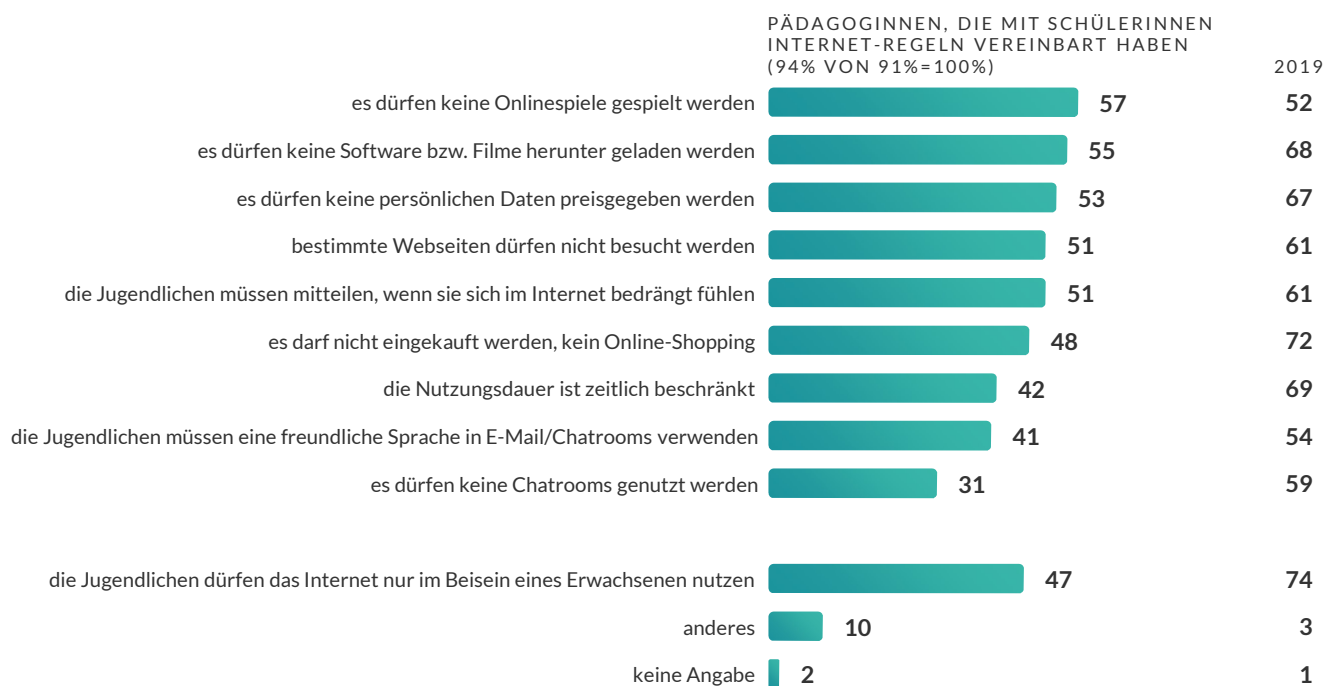
i Weiterhin wird in Schulen mehr Wert auf Internetregeln gelegt als in den Privathaushalten.

	Es gibt vereinbarte Regeln	Es gibt keine vereinbarten Regeln	weiß nicht, keine Angabe
PädagogInnen, deren SchülerInnen Zugang zum Internet haben (91%=100%)	94	5	1
2019	89	10	1
2017	87	12	1
2015	95	5	0
2013	89	11	0
2011	84	15	1
2008	88	6	6
Vergleich Eltern	65	34	1
2019	67	31	2
2017	64	35	1
2015	59	38	3
2013	58	40	2
2011	58	39	3
2008	33	59	8

Frage: Vereinbaren Sie mit den Jugendlichen Regeln in Bezug auf das Internet oder nicht?

Die Internetnutzungsregeln im Detail I

i Keine Online-Spiele, keine Downloads und vorsichtiger Umgang mit den persönlichen Daten.



* wurde im Trend getrennt abgefragt

Frage: Und welche Regeln werden vereinbart?

Die Internetnutzungsregeln im Detail II

im Trendverlauf

i Das Verbot von Online-Spielen gehört seit vielen Jahren zum Standard-Regelwerk!

PÄDAGOGINNEN

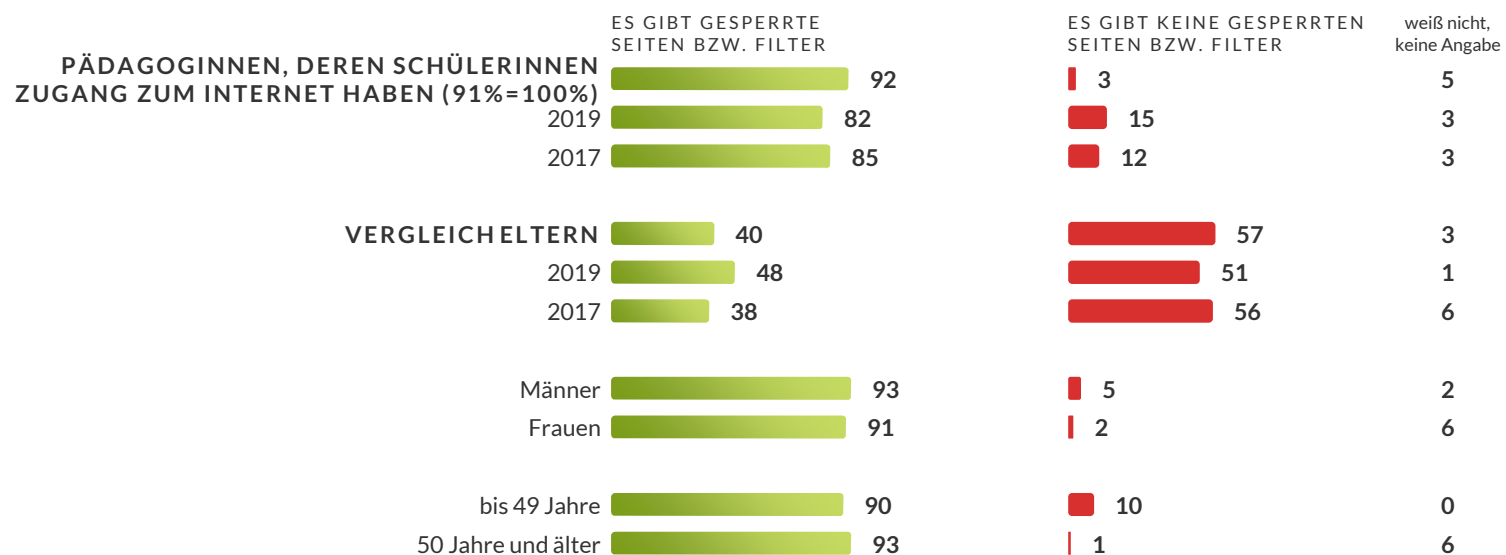
	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
es dürfen keine Onlinespiele gespielt werden	57	52	54	70	60	54	46
es dürfen keine Software bzw. Filme herunter geladen werden	55	68	66	77	77	67	65
es dürfen keine persönlichen Daten preisgegeben werden	53	67	59	77	76	64	59
bestimmte Webseiten dürfen nicht besucht werden	51	61	68	76	84	77	85
die Jugendlichen müssen mitteilen, wenn sie sich im Internet bedrängt fühlen	51	61	55	70	57	56	43
es darf nicht eingekauft werden, kein Online-Shopping	48	72	68	79	82	72	74
die Nutzungsdauer ist zeitlich beschränkt	42	69	65	71	65	83	69
die Jugendlichen müssen eine freundliche Sprache in E-Mail/Chatrooms verwenden	41	54	58	66	54	51	53
es dürfen keine Chatrooms genutzt werden	31	59	53	69	74	60	46
die Jugendlichen dürfen das Internet nur im Beisein eines Erwachsenen nutzen	47	74	59	69	40	41	57
anderes	10	3	5	7	7	1	3
keine Angabe	2	1	0	1	0	0	4

* wurde im Trend getrennt abgefragt

Frage: Und welche Regeln werden vereinbart?

Sperrungen von Seiten I

i In fast allen Schulen gibt es gesperrte Seiten!



Frage: Gibt es in der Schule gesperrte Seiten bzw. einen Filter im Internet oder nicht?

Sperren von Seiten II

im Trendverlauf

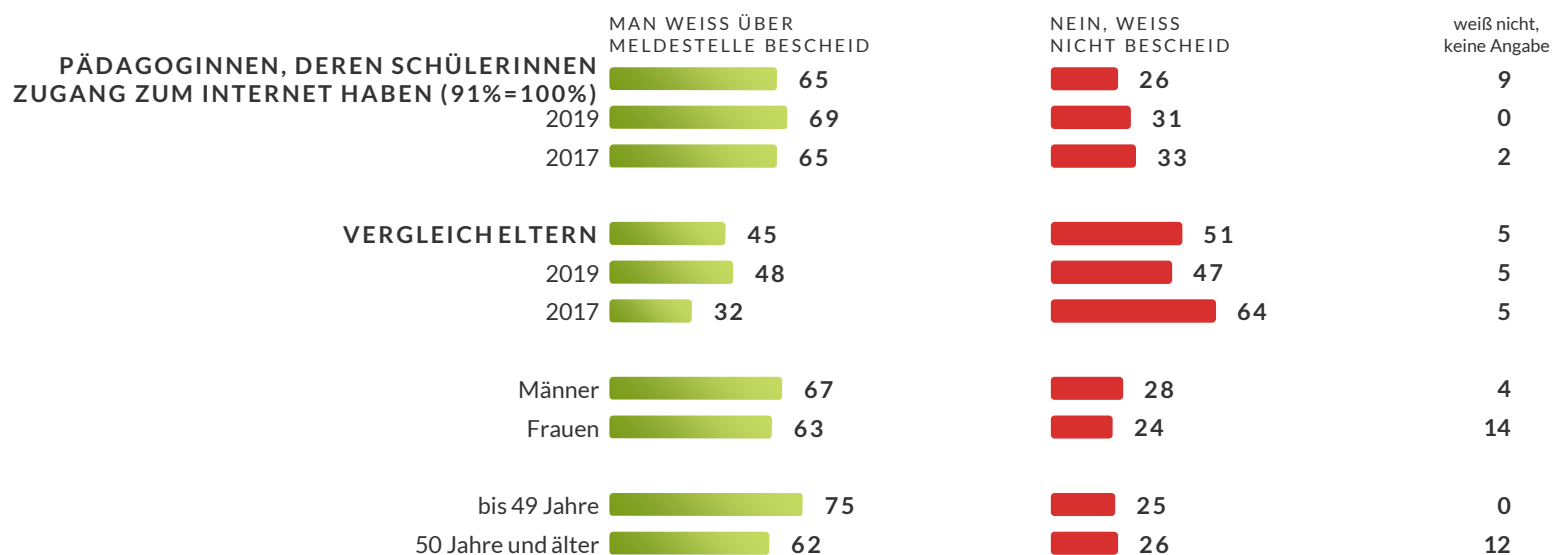
i Auch Seitensperren haben eine lange Tradition in den oberösterreichischen Schulen.

	Es gibt gesperrte Seiten bzw. Filter	Es gibt keine gesperrten Seiten bzw. Filter	weiß nicht, keine Angabe
PädagogInnen, deren SchülerInnen Zugang zum Internet haben (91%=100%)	92	3	5
2019	82	15	3
2017	85	12	3
2015	88	10	2
2013	87	7	7
2011	95	4	1
2008	77	10	13
Vergleich Eltern	40	57	3
2019	48	51	1
2017	38	56	6
2015	49	51	1
2013	43	54	3
2011	41	53	5
2008	37	51	11

Frage: Gibt es in der Schule gesperrte Seiten bzw. einen Filter im Internet oder nicht?

Wissen über Meldestellen von illegalen Internetinhalten I

i Zwei Drittel der PädagogInnen wissen um Meldestellen von illegalen Internetinhalten.



Frage: Wissen Sie, wo Sie illegale Internetinhalte melden können oder nicht?

Wissen über Meldestellen von illegalen Internetinhalten II

im Trendverlauf

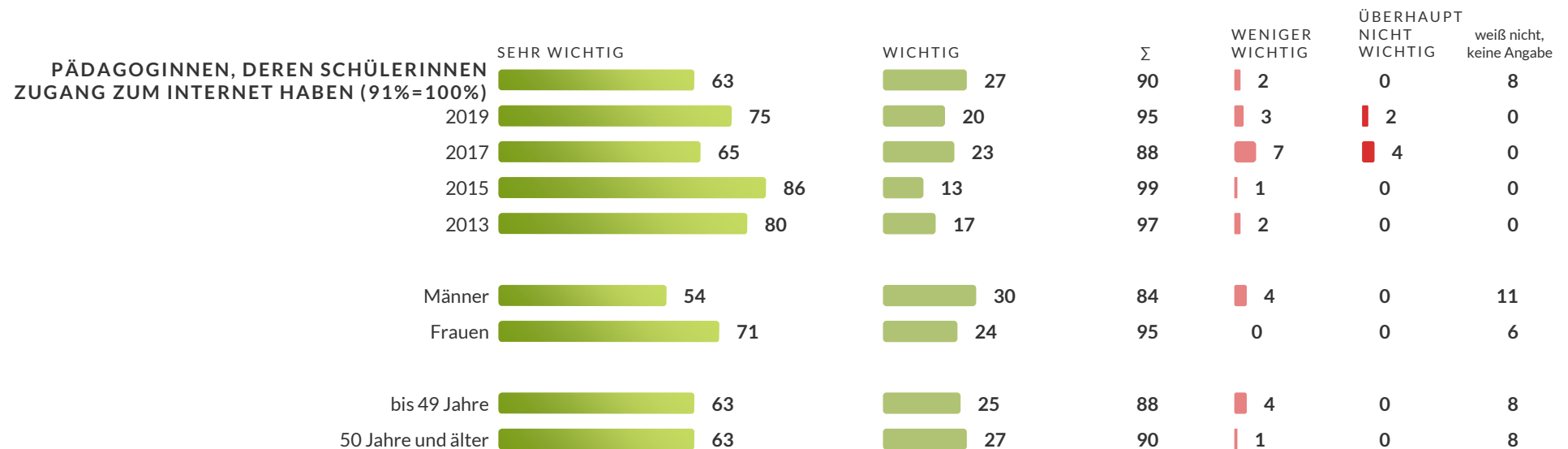
i Das Wissen um Meldestellen von illegalen Internetinhalten ist noch ausbaufähig.

	Man weiß über Meldestelle bescheid	Nein, weiß nicht bescheid	weiß nicht, keine Angabe
PädagogInnen, deren SchülerInnen Zugang zum Internet haben (91%=100%)	65	26	9
2019	69	31	0
2017	65	33	2
2015	66	34	0
2013	43	57	0
2011	56	44	0
2008	37	59	4
Vergleich Eltern	45	51	5
2019	48	47	5
2017	32	64	5
2015	42	56	2
2013	27	70	3
2011	30	68	2
2008	22	72	6

Frage: Wissen Sie, wo Sie illegale Internet-Inhalte melden können oder nicht?

Bedeutung von Filterprogrammen an Schulen

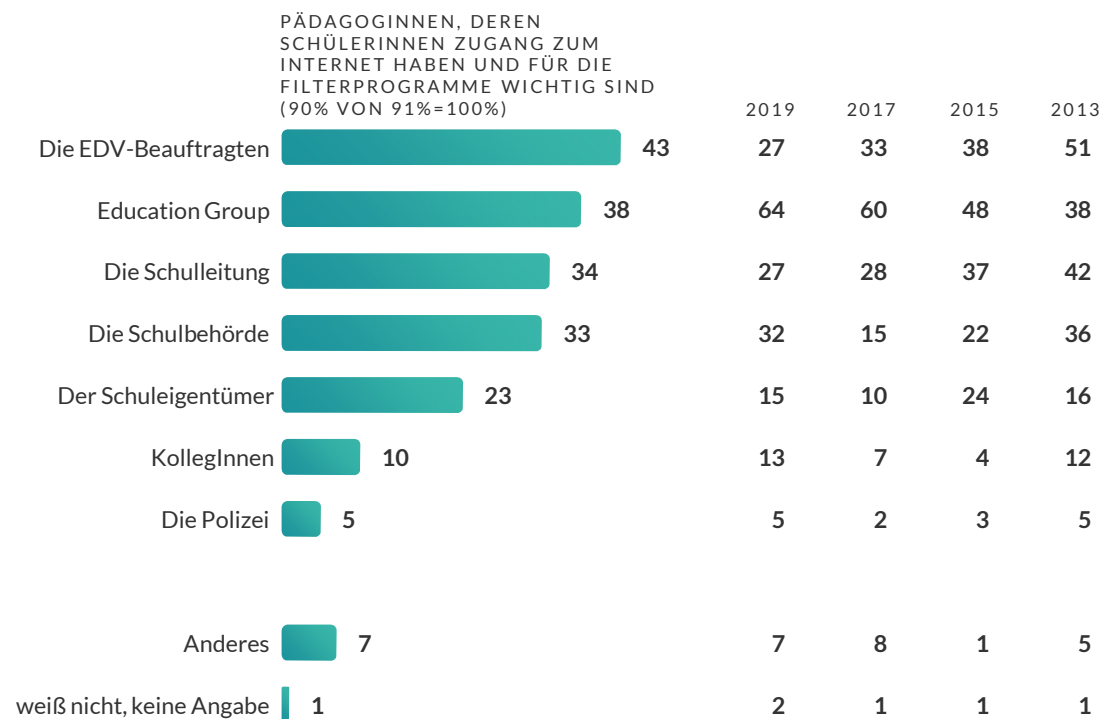
i Filterprogramme werden von den PädagogInnen als wichtig eingestuft!



Frage: Wie wichtig sind Ihrer Meinung nach Filterprogramme in Schulen, um Jugendliche vor unerlaubten Seiten zu schützen?

Verantwortung für Filterprogramme an Schulen

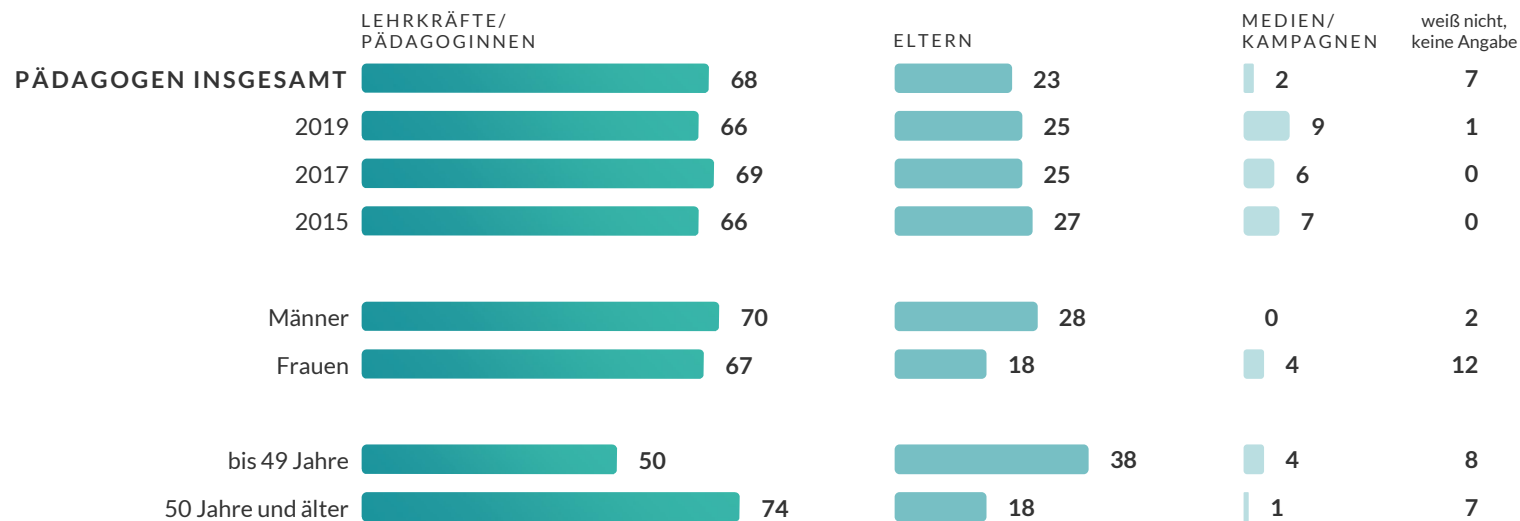
i Die Verantwortung für die Filterprogramme sieht man mehr schulintern als bei der Education Group.



Frage: Wer ist Ihrer Meinung nach verantwortlich, dass diese Filterprogramme in den Schulen zur Verfügung stehen?

Wissensvermittler bei digitalen Medien

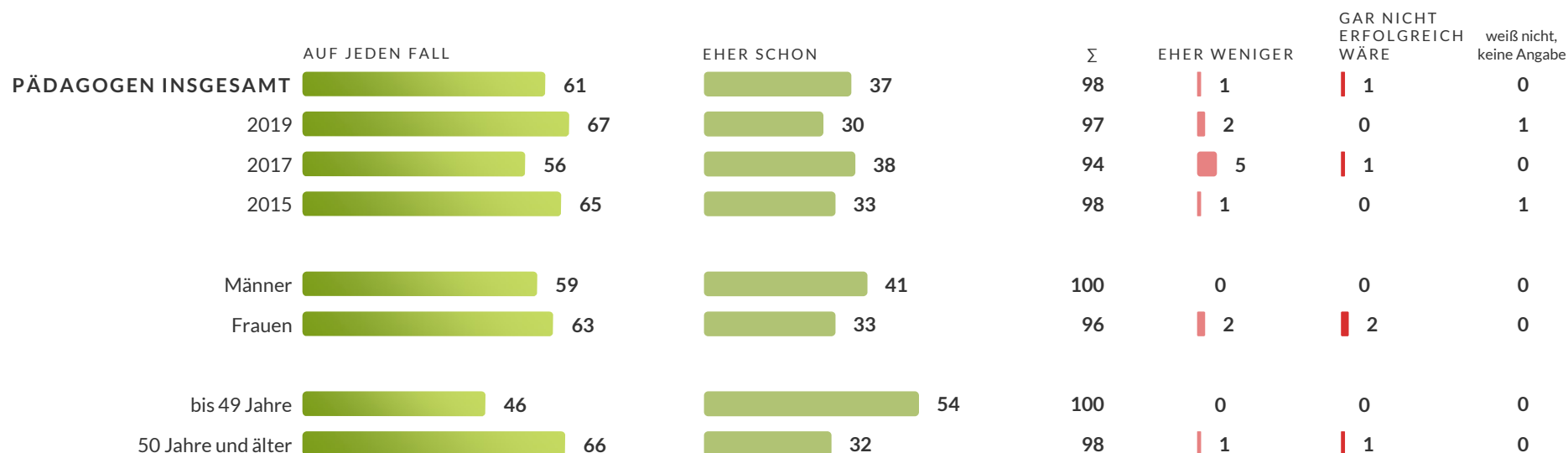
i Die PädagogInnen sehen die Lehrkräfte als die richtige Quelle für einen verantwortungsbewussten Umgang von Jugendlichen.



Frage: Über welchen Weg glauben Sie, dass Kinder flächendeckend über einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien sozialen Netzwerken am besten lernen?

Erfolgschancen der Wissensvermittlung im Umgang mit digitalen Medien

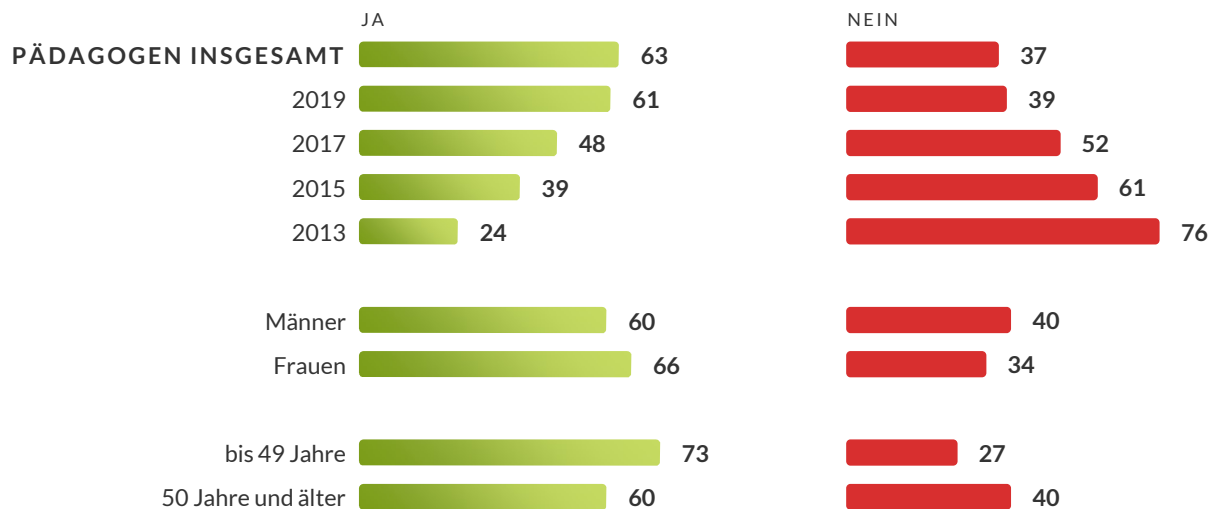
i Die Ausbildung der PädagogInnen im Umgang mit digitalen Medien ist von zentraler Bedeutung.



Frage: Wie sehen Sie die Erfolgschancen, dass Kinder einen verantwortungsbewussten Umgang mit digitalen Medien lernen, wenn PädagogInnen zusätzlich in diese Richtung ausgebildet werden? Glauben Sie, dass dieser Weg...

Profil bei Online-Communities

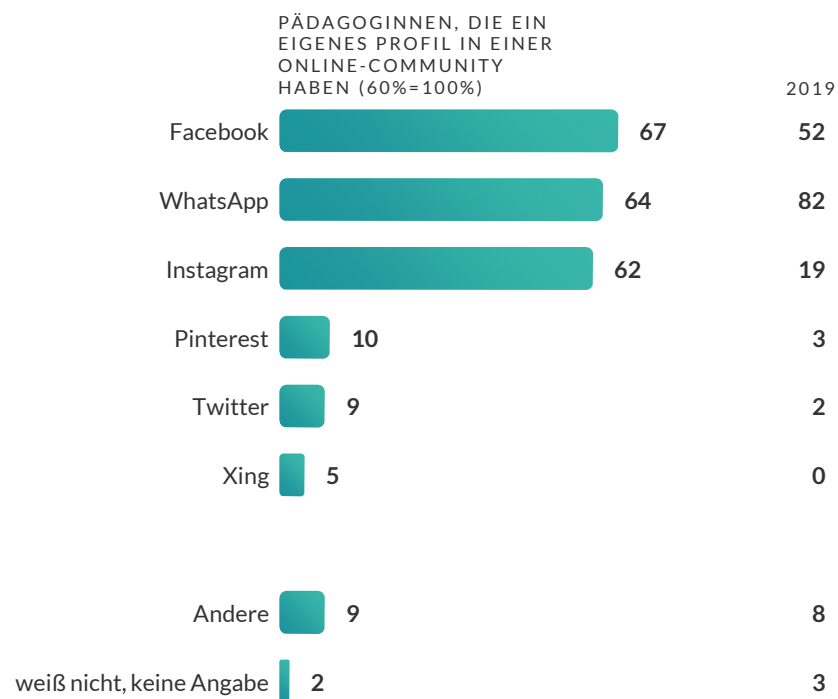
i Zwei Drittel haben ein Profil in einer Online-Community.



Frage: Haben Sie ein eigenes Profil in sozialen Medien wie Facebook, Instagram, WhatsApp, Pinterest, Twitter, Xing oder ähnlichen?

Genutzte Online-Communities

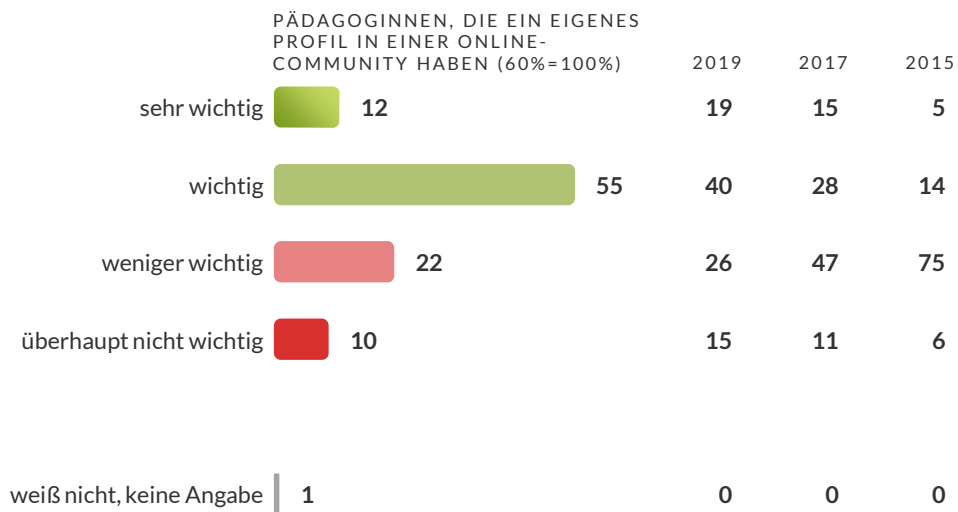
i WhatsApp hat an Relevanz verloren, Instagram zugelegt,



Frage: Welche Online-Profile nutzen Sie aktiv?

Persönliche Bedeutung von Online-Communities

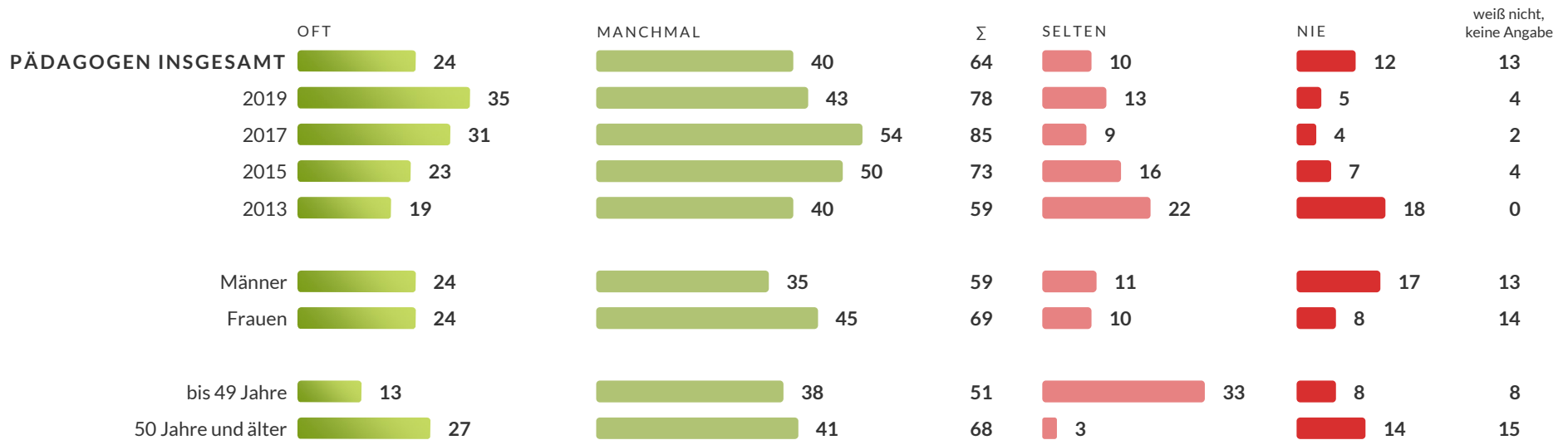
i Online-Communities werden als wichtig, aber nicht als sehr wichtig eingestuft.



Frage: Welche Bedeutung haben Online-Communities für Sie persönlich/privat?

Online-Communities im Unterricht

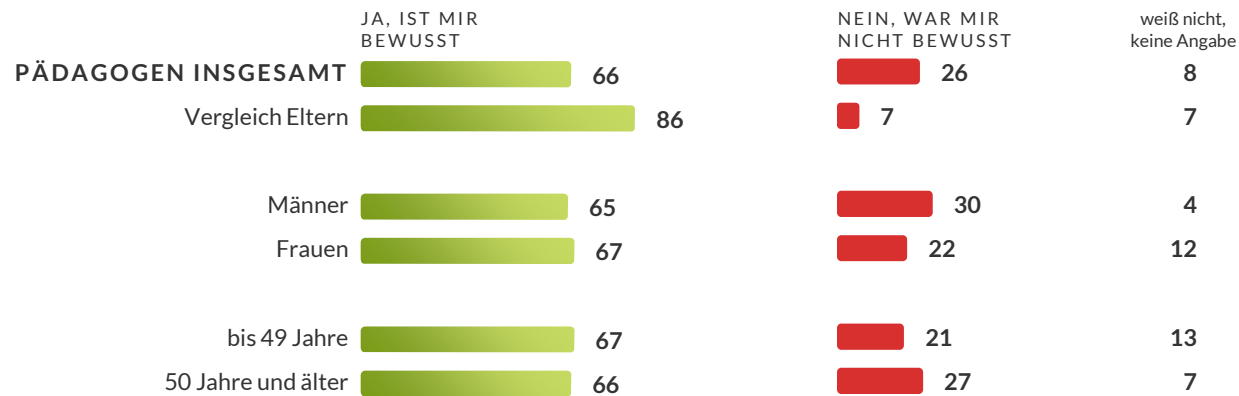
i Im Home-Schooling war etwas weniger Platz für Online-Communities.



Frage: Werden Online-Communities bei Ihnen im Unterricht thematisiert? Würden Sie sagen,

Wahrnehmung von Influencern im Internet

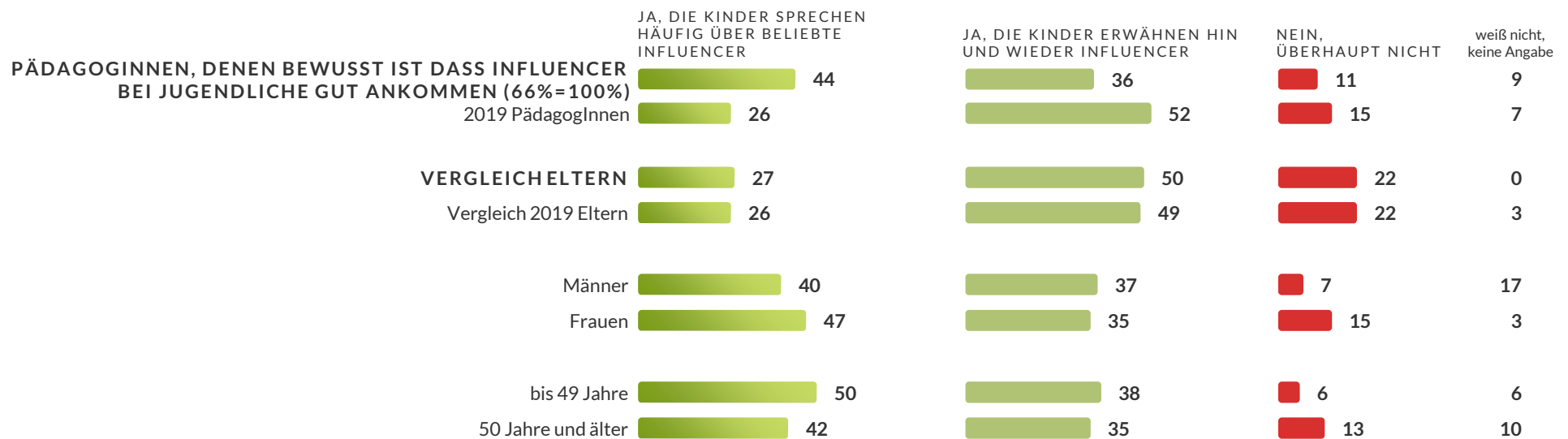
i Zwei Drittel der PädagogInnen sehen die Influencer als Thema der Jugendlichen.



Frage: Ist Ihnen bewusst, dass auf Social Media Kanälen, wie zum Beispiel YouTube oder Instagram, Influencer bzw. Meinungsbildner präsent sind, die bei vielen Jugendlichen sehr gut ankommen, oder nicht?

Influencer als Gesprächsthema bei Jugendlichen

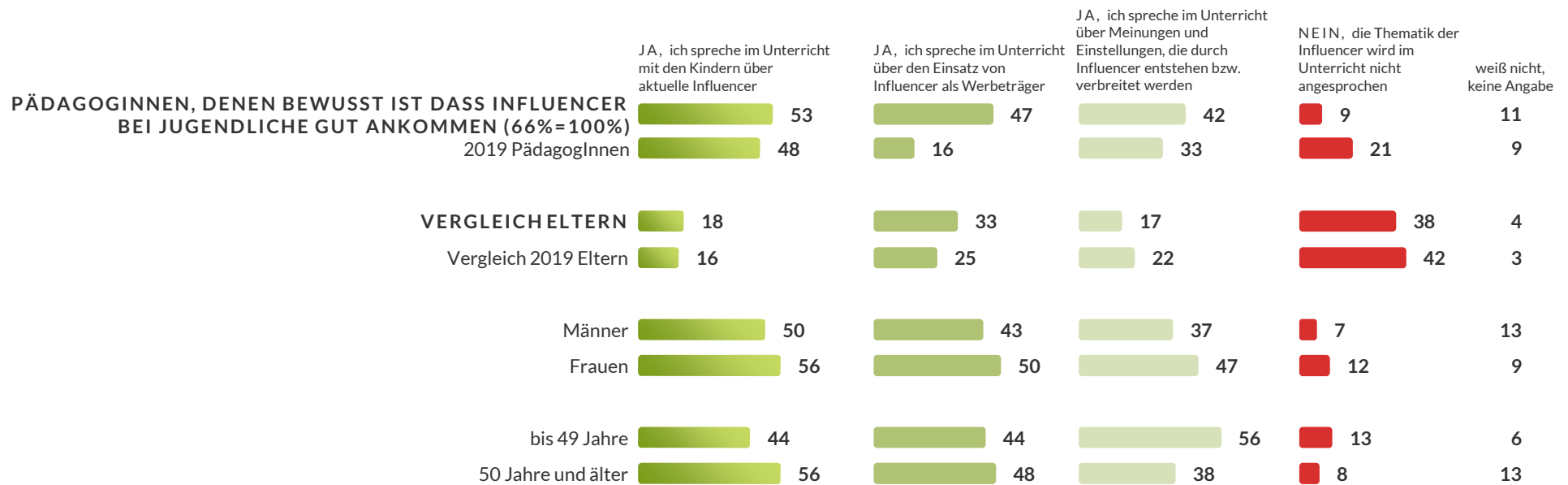
i Die Jugendlichen sprechen häufiger über Influencer als 2019!



Frage: Werden Influencer von den Kindern in Ihrer Schule thematisiert? Würden Sie sagen -

Influencer im Unterricht

i Influencer werden im Unterricht häufiger thematisiert.



Frage: Und befassen Sie sich mit der Thematik der Influencer und ihre möglichen Auswirkungen im Unterricht?

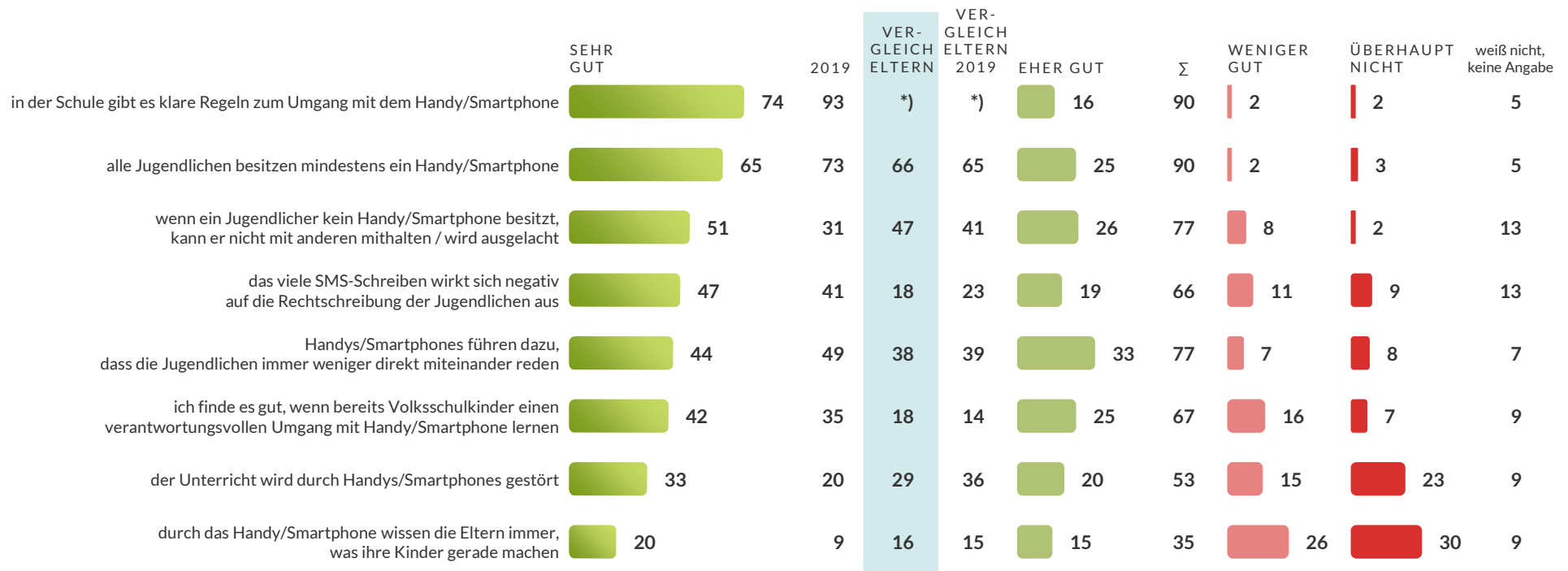


Kapitel 5

Handy & Medien in Schulen

Aussagen zur Handynutzung an den Schulen I

i Die Smartphone-Regeln haben im Home-Schooling an Bedeutung verloren.



*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen zum Thema Handy/Smartphone vor. Wie gut treffen diese Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Aussagen zur Handynutzung an den Schulen II

Note 1 im Trendverlauf

i Die geringere Bedeutung von Smartphone-Regelungen an den Schulen im Home-Schooling-Schuljahr 2020/21 macht auch der Langzeitvergleich deutlich.

TRIFFT SEHR GUT ZU	PÄDAGOGINNEN							VERGLEICH ELTERN						
	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
in der Schule gibt es klare Regeln zum Umgang mit dem Handy/Smartphone	74	93	89	94	91	91	91	*)	*)	*)	*)	*)	*)	*)
alle Jugendlichen besitzen mindestens ein Handy/Smartphone	65	73	76	71	65	68	66	66	65	73	72	56	64	60
wenn ein Jugendlicher kein Handy/Smartphone besitzt, kann er nicht mit anderen mithalten / wird ausgelacht	51	31	35	37	51	43	38	47	41	30	45	28	30	11
das viele SMS-Schreiben wirkt sich negativ auf die Rechtschreibung der Jugendlichen aus	47	41	42	49	47	41	30	18	23	25	34	28	23	16
Handys/Smartphones führen dazu, dass die Jugendlichen immer weniger direkt miteinander reden	44	49	53	53	59	36	*)	38	39	37	36	34	23	*)
ich finde es gut, wenn bereits Volksschulkinder einen verantwortungsvollen Umgang mit Handy/Smartphone lernen	42	35	33	26	*)	*)	*)	18	14	13	33	*)	*)	*)
der Unterricht wird durch Handys/Smartphones gestört	33	20	12	14	31	21	19	29	36	34	43	30	26	45
durch das Handy/Smartphone wissen die Eltern immer, was ihre Kinder gerade machen	20	9	9	1	13	2	15	16	15	19	21	16	20	31

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen verschiedene Aussagen zum Thema Handy/Smartphone vor. Wie gut treffen diese Aussagen Ihrer Meinung nach zu?

Aussagen zur Mediennutzung I

i Der Umgang mit technischen Geräten und der Aufbau von Medienkompetenz ist ein wichtiges Themenfeld!

	SEHR GUT	EHER GUT	Σ	2019	WENIGER GUT	ÜBERHAUPT NICHT	weiß nicht, keine Angabe
Mir ist es wichtig, dass die Jugendlichen mit technischen Geräten gut umgehen können	73	16	89	97	3	3	4
Es ist mir wichtig, dass die Jugendlichen digitale Kompetenzen erwerben	73	20	93	99	1	2	4
Mir ist wichtig, dass Jugendliche Medienangebote kritisch hinterfragen und analysieren	72	18	90	98	3	3	4
Ich versuche das technische Interesse bei den Jugendlichen möglichst zu fördern	60	25	85	92	7	2	6
Bei technischen Fragen kann ich den Jugendlichen gut weiterhelfen	46	28	74	66	15	5	5
Ich kann beurteilen, wie kompetent die Jugendlichen bei der Nutzung der Medien sind	38	37	75	69	18	2	5
Oft fühlen sich Jugendliche von technischen Neuheiten überfordert	31	27	58	39	11	26	5
Ich habe einen Überblick darüber, mit welchen Medien sich die Jugendlichen beschäftigen	31	40	71	56	14	8	6

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen rund um Medien vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese sehr gut (1), gut (2), weniger gut (3) oder überhaupt nicht gut (4) zutrifft.

Aussagen zur Mediennutzung II

Summe (Note 1+2) im Trendverlauf

i Die Überforderung Jugendlicher bei technischen Neuheiten ist für die PädagogInnen aktuell stärker spürbar als in den vergangenen Jahren.

PÄDAGOGINNEN

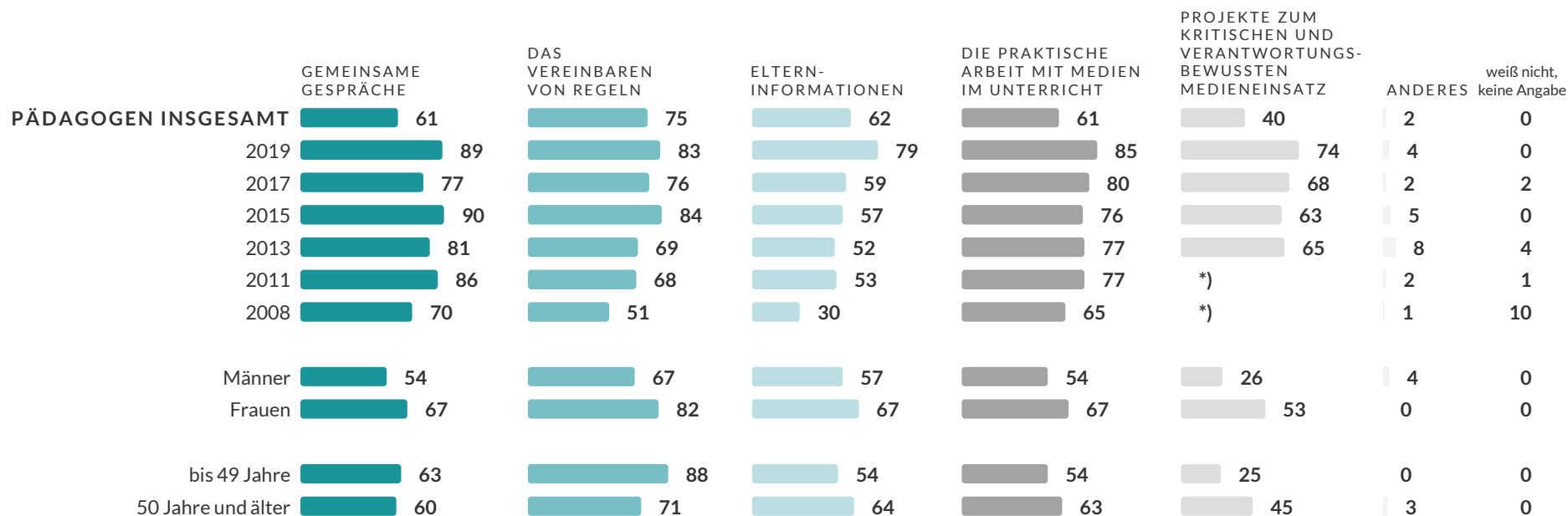
TRIFFT SEHR GUT/ EHER ZU ZU	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
Mir ist es wichtig, dass die Jugendlichen mit technischen Geräten gut umgehen können	89	97	97	95	86	93	85
Es ist mir wichtig, dass die Jugendlichen digitale Kompetenzen erwerben	93	99	99	97	88	*)	*)
Mir ist wichtig, dass Jugendliche Medienangebote kritisch hinterfragen und analysieren	90	98	99	100	97	*)	*)
Ich versuche das technische Interesse bei den Jugendlichen möglichst zu fördern	85	92	85	87	69	78	67
Bei technischen Fragen kann ich den Jugendlichen gut weiterhelfen	74	66	77	75	52	53	59
Ich kann beurteilen, wie kompetent die Jugendlichen bei der Nutzung der Medien sind	75	69	86	77	64	*)	*)
Oft fühlen sich Jugendliche von technischen Neuheiten überfordert	58	39	41	45	32	29	31
Ich habe einen Überblick darüber, mit welchen Medien sich die Jugendlichen beschäftigen	71	56	62	74	55	*)	*)

*) wurde nicht erhoben

Frage: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen rund um Medien vor. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese sehr gut (1), gut (2), weniger gut (3) oder überhaupt nicht gut (4) zutrifft.

Aktivitäten zur Förderung der sinnvollen Mediennutzung

i Die Aktivitäten zur Förderung der Medienkompetenz konnten weniger stark umgesetzt werden – besonders deutlich wird dies bei den Projektarbeiten.















*) wurde nicht erhoben

Frage: Wie fördern Sie den sinnvollen Umgang der Jugendlichen mit den Medien?

Aussagen zu Coding

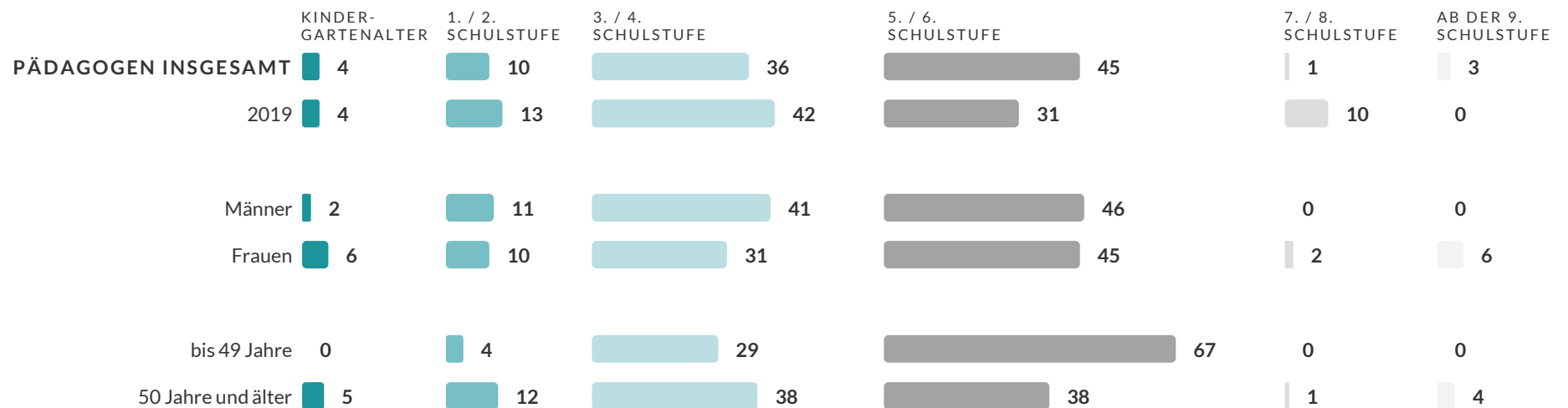
i Coding hat in den vergangenen 2 Jahren an Bedeutung gewonnen.

	TRIFFT SEHR GUT ZU	2019	TRIFFT GUT ZU	Σ	2019	TRIFFT WENIGER GUT ZU	TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU	weiß nicht, keine Angabe
Mir ist es wichtig, dass Kinder früh an das informatische Denken mittels einfacher Coding-Aktivitäten herangeführt werden	 48	42	 31	79	77	 8	 1	11
Ich versuche informatisches Denken zu fördern, indem ich Coding-Aktivitäten z.B. mit LEGO Mindstorms, Scratch etc. in den Unterricht einbaue	 48	30	 22	70	59	 8	 8	13
Ich benötige mehr Unterstützung und Informationen, um Coding zu fördern	 45	27	 21	66	61	 11	 10	12

Frage: Ich lese Ihnen nun ein paar Aussagen zum informatischen Denken (Coding) vor, wie es z.B. mit LEGO Mindstorms oder Scratch vermittelt werden kann. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob Sie diese sehr gut (1), gut (2), weniger gut (3) oder überhaupt nicht zutrifft (4).

Einstiegsalter bei Coding

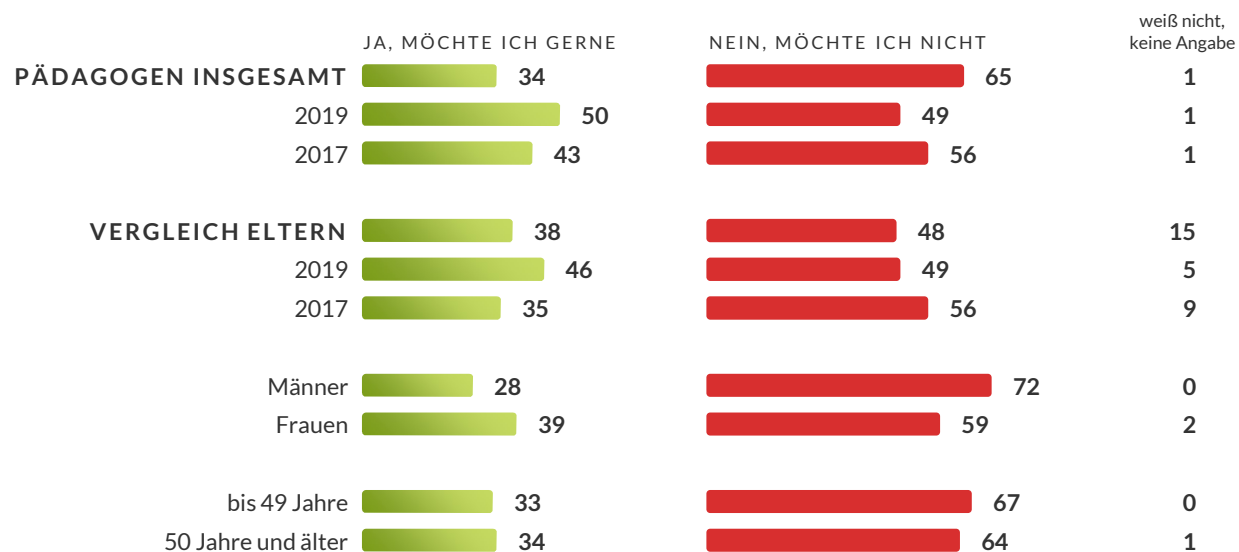
i Die 5. bzw. 6. Schulstufe wird als optimales Einstiegsalter für Coding-Aktivitäten gesehen.



Frage: Ab welchem Alter ist es Ihrer Meinung nach sinnvoll, Kinder und Jugendliche an informatisches Denken (Coding) heranzuführen?

Interesse an Zusatzinfos zur Förderung der Medienkompetenz I

i Die PädagogInnen haben weniger Bedürfnis nach Informationen zur Förderung der Medienkompetenz als in den vergangenen Jahren.



Frage: Möchten Sie mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz der Jugendlichen erhalten oder nicht?

Interesse an Zusatzinfos zur Förderung der Medienkompetenz II im Trendverlauf

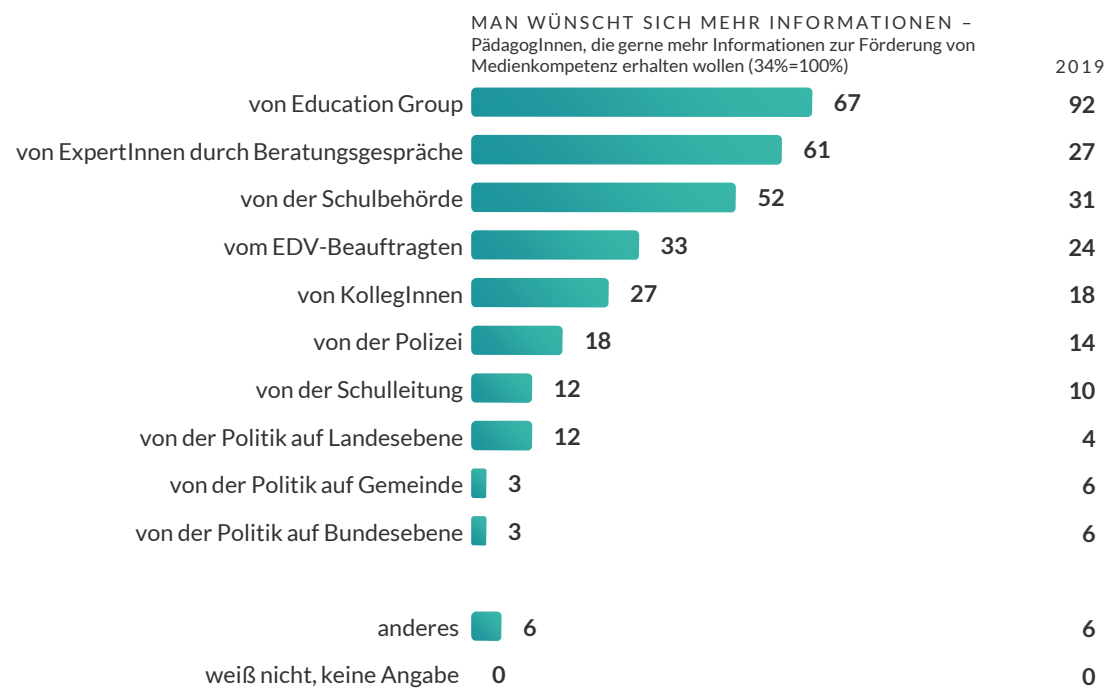
i Mehr Bewusstseinsbildung bei den PädagogInnen nötig – das Interesse an Informationen zur Förderung von Medienkompetenz ist so niedrig wie schon lange nicht.

	Gerne erhalten	Nicht erhalten	Keine Angabe
PädagogInnen insges.	34	65	1
2019	50	49	1
2017	43	56	1
2015	51	49	0
2013	33	66	1
2011	56	44	0
2008	21	76	3
Vergleich Eltern	38	48	15
2019	46	49	5
2017	35	56	9
2015	28	70	2
2013	24	66	10
2011	25	70	4
2008	18	77	5

Frage: Möchten Sie mehr Informationen zur Förderung von Medienkompetenz der Jugendlichen erhalten oder nicht?

Anlaufstellen für Informationen zur Förderung der Medienkompetenz I

i Bei der Förderung der Medienkompetenz denken die PädagogInnen an Education Group aber auch an Beratungsgespräche durch ExpertInnen.



Frage: Von wem würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

Anlaufstellen für Informationen zur Förderung der Medienkompetenz II im Trendverlauf

i Aktuell denken die PädagogInnen bei der Förderung der Medienkompetenz weniger intensiv an die Education Group.

PÄDAGOGINNEN

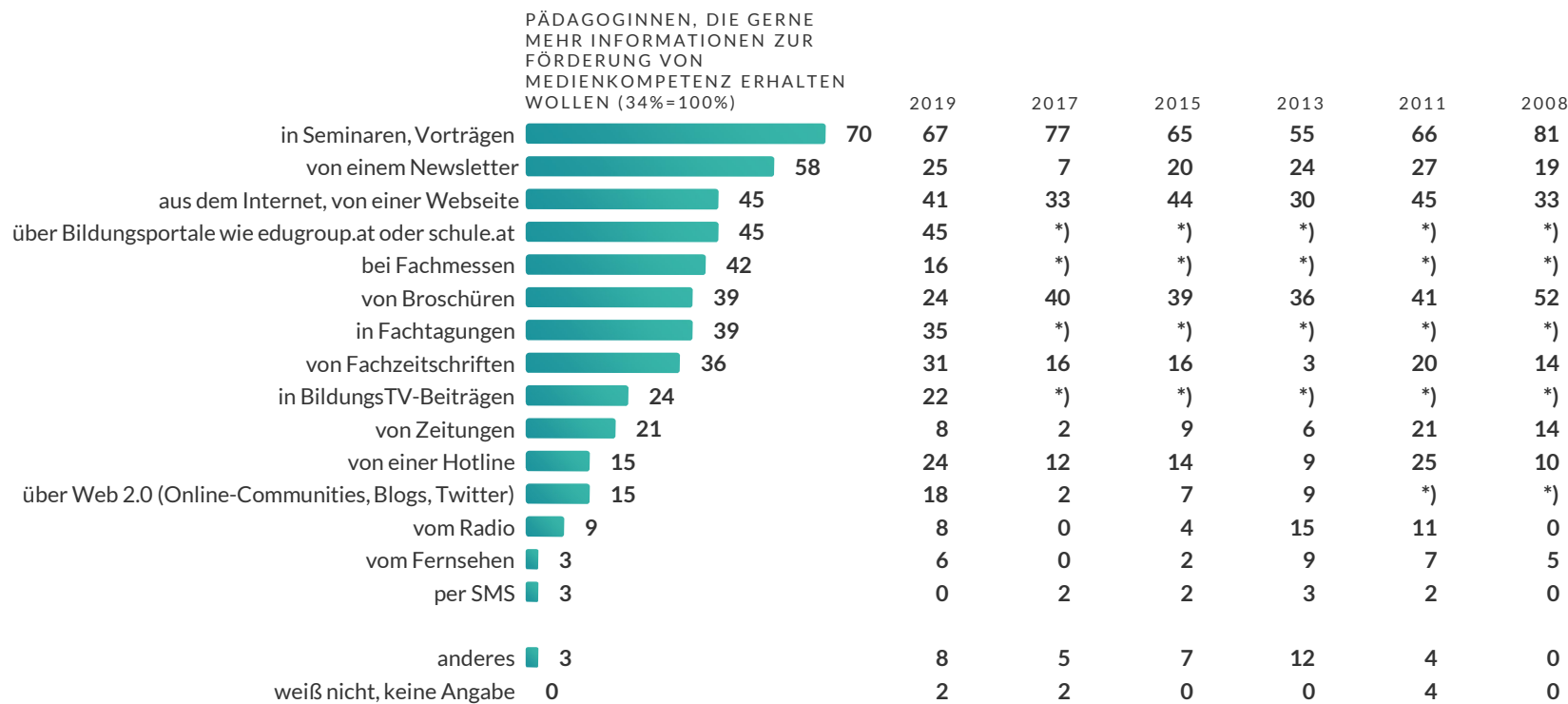
	2021	2019	2017	2015	2013	2011	2008
von Education Group	67	92	84	84	70	79	67
von ExpertInnen durch Beratungsgespräche	61	27	37	43	33	30	29
von der Schulbehörde	52	31	35	24	45	43	67
vom EDV-Beauftragten	33	24	23	20	30	36	24
von KollegInnen	27	18	12	9	12	36	29
von der Polizei	18	14	21	5	15	46	38
von der Schulleitung	12	10	14	16	12	14	38
von der Politik auf Landesebene	12	4	0	2	12	*)	*)
von der Politik auf Gemeinde	3	6	5	5	3	*)	*)
von der Politik auf Bundesebene	3	6	2	0	12	*)	*)
anderes	6	6	2	2	6	2	0
weiß nicht, keine Angabe	0	0	0	2	0	2	0

*) wurde nicht erhoben

Frage: Von wem würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

Bevorzugte Informationskanäle zur Förderung der Medienkompetenz

i Seminare bleiben die wichtigste Informationsquelle; die Newsletter haben deutlich zugelegt!

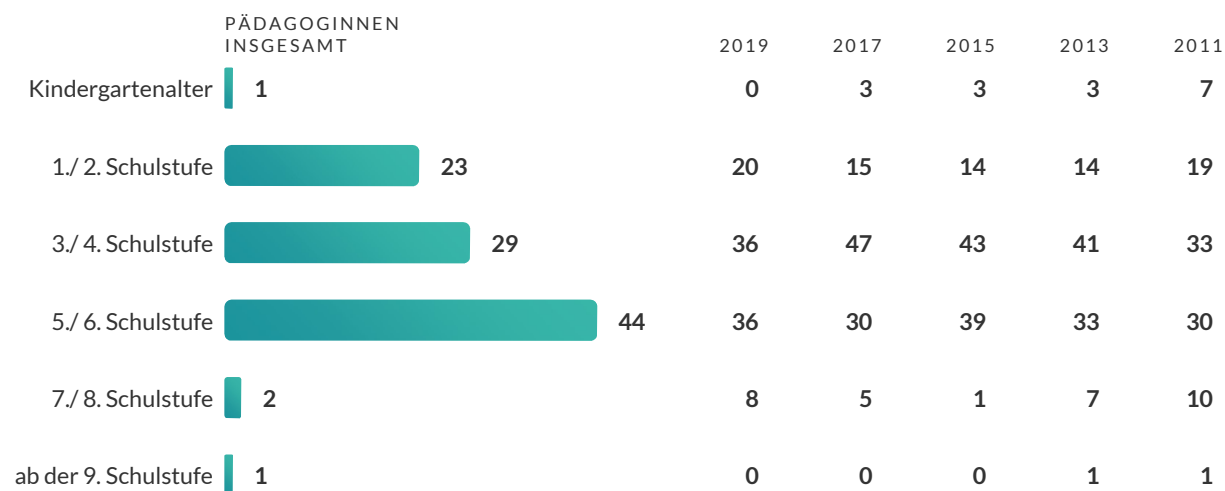


*) wurde nicht erhoben

Frage: Und wie würden Sie sich diesbezüglich mehr Informationen wünschen?

Geeignetes Alter für Unterricht über sichere Nutzung von Internet und Handy

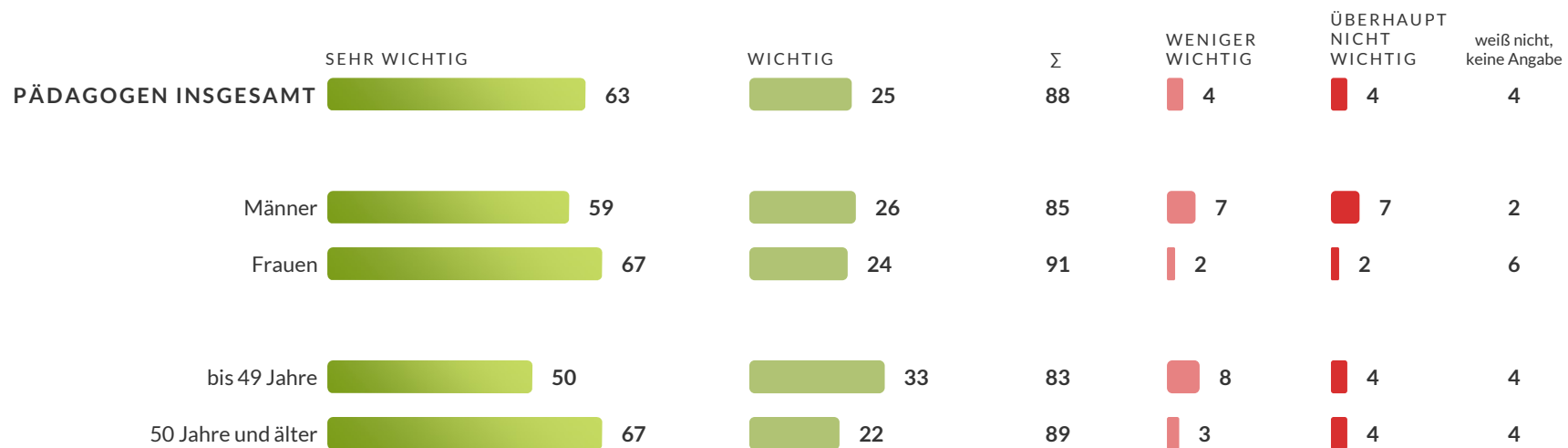
i Der sichere Umgang soll zu Beginn der Unterstufe erfolgen.



Frage: Ab welchem Alter ist Ihrer Meinung nach Unterricht über die sichere Nutzung von Internet und Handy/Smartphone sinnvoll?

Relevanz einer datenschutzkonformen KommunikationsApp

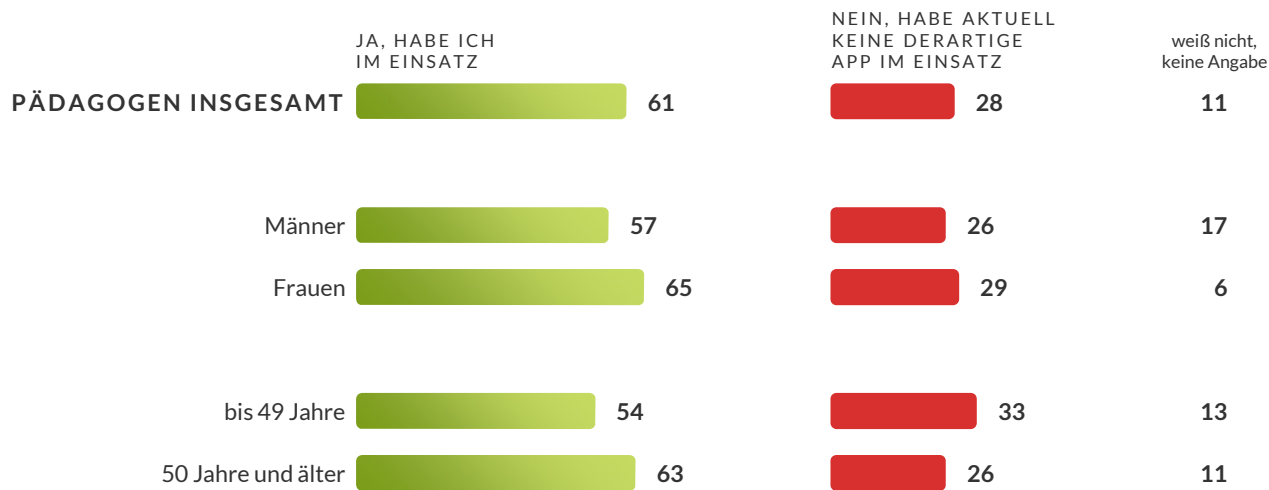
i Eine datenschutzkonforme KommunikationsApp ist von großer Bedeutung.



Frage: Wie wichtig ist es Ihnen, dass Sie eine datenschutzkonforme KommunikationsApp für die Kommunikation mit den Eltern zur Verfügung haben?

Nutzung einer datenschutzkonformen KommunikationsApp

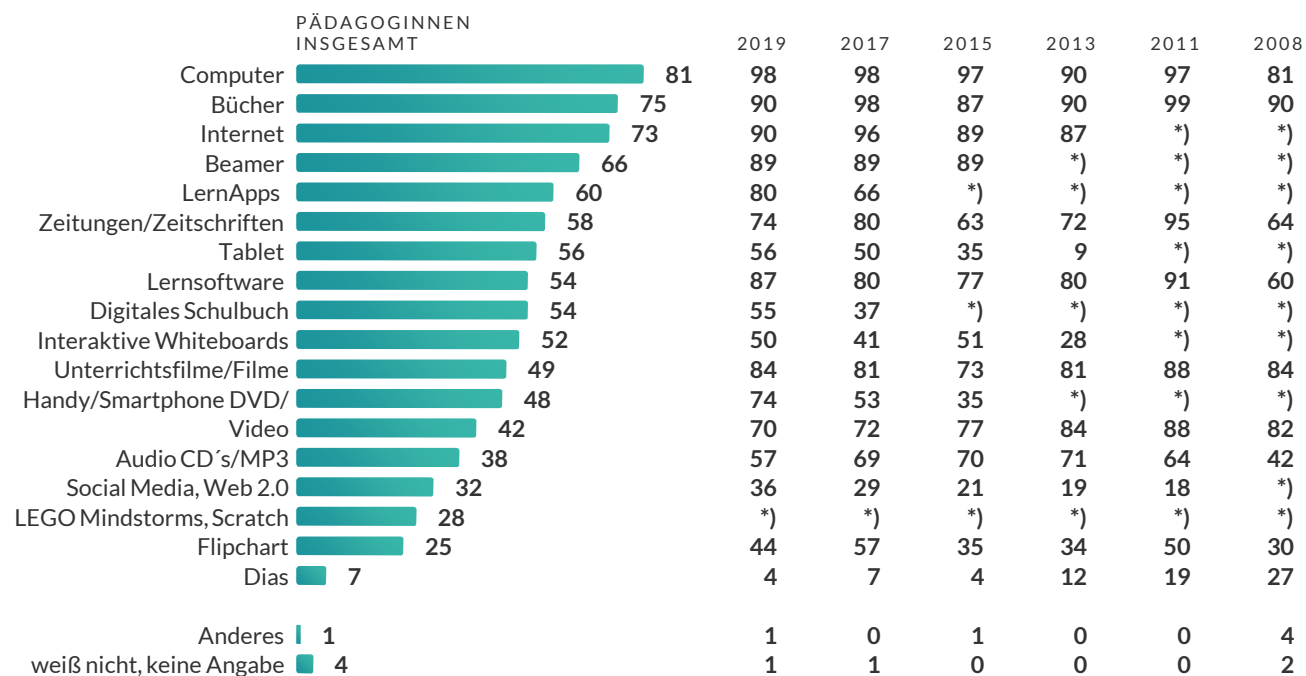
i Zwei Drittel haben eine datenschutzkonforme KommunikationsApp im Einsatz.



Frage: Haben Sie derzeit eine datenschutzkonforme KommunikationsApp im Einsatz, die Ihre Erwartungen erfüllt oder nicht?

Im Unterricht eingesetzte Medien

i Auch bei den eingesetzten Medien zeigt das atypische Schuljahr seine Wirkung – weniger Computer, weniger Bücher, weniger Internet...

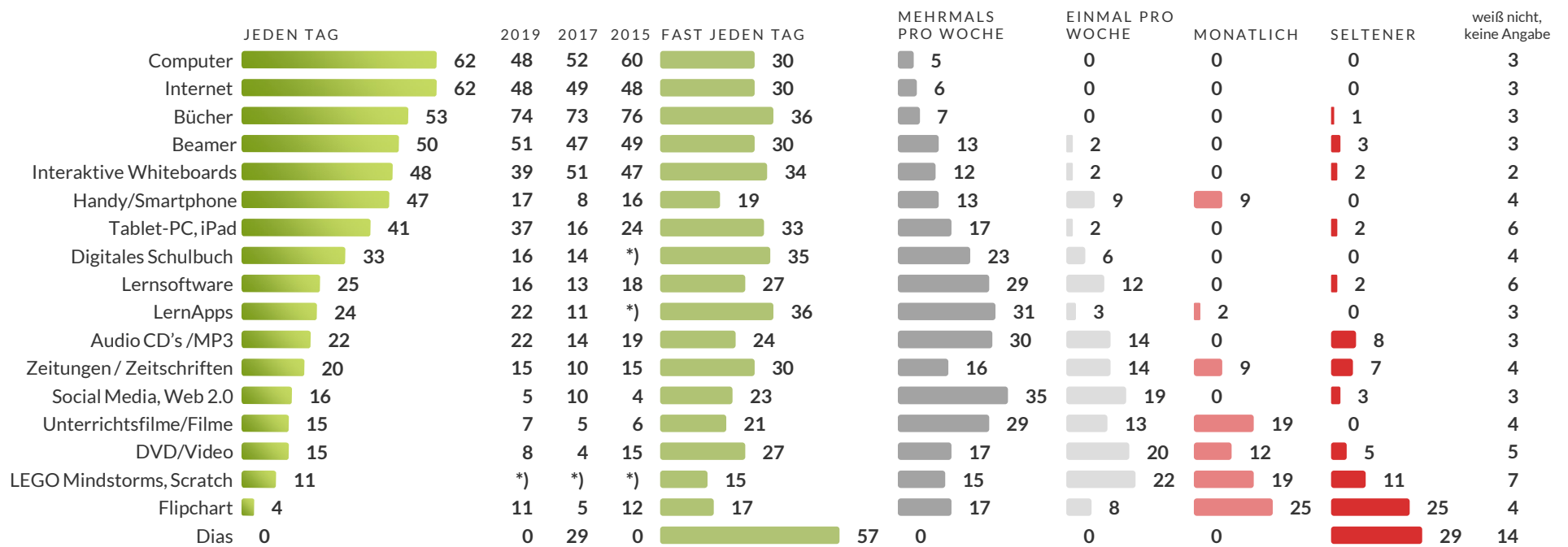


*) wurde nicht erhoben

Frage: Welche Medien setzen Sie im Schulunterricht ein?

Die Verwendungshäufigkeit der eingesetzten Medien

i Computer und Internet werden, wenn genannt, fast täglich eingesetzt.

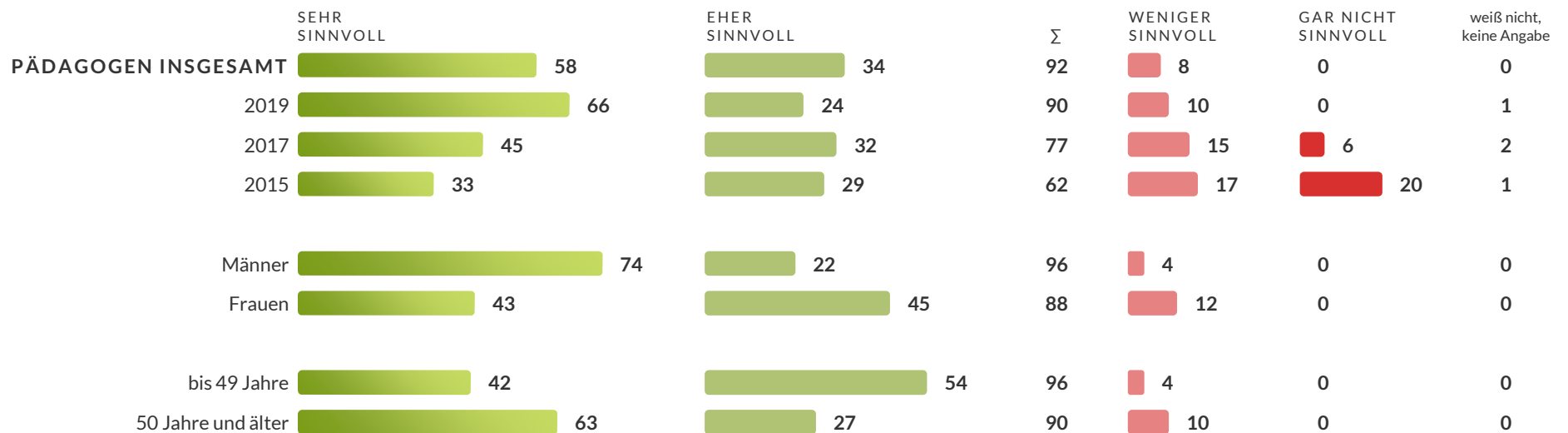


*) wurde nicht erhoben

Frage: Und wie häufig verwenden Sie die genannten Medien? Sagen Sie mir bitte jeweils, ob Sie das genannte Medium jeden Tag (1), fast jeden Tag (2), mehrmals pro Woche (3), einmal pro Woche (4), monatlich (5) oder seltener (6) verwenden.

Sinnvolle Nutzung von Handy/Smartphone im Unterricht

i Smartphone kann im Unterricht sinnvoll eingebaut werden!



Frage: Noch eine Frage zu Handy, Smartphone: Kann Ihrer Meinung nach das Handy/Smartphone sinnvoll in den Unterrichtalltag eingebaut werden oder eher nicht?

Aussagen zum Medieneinsatz

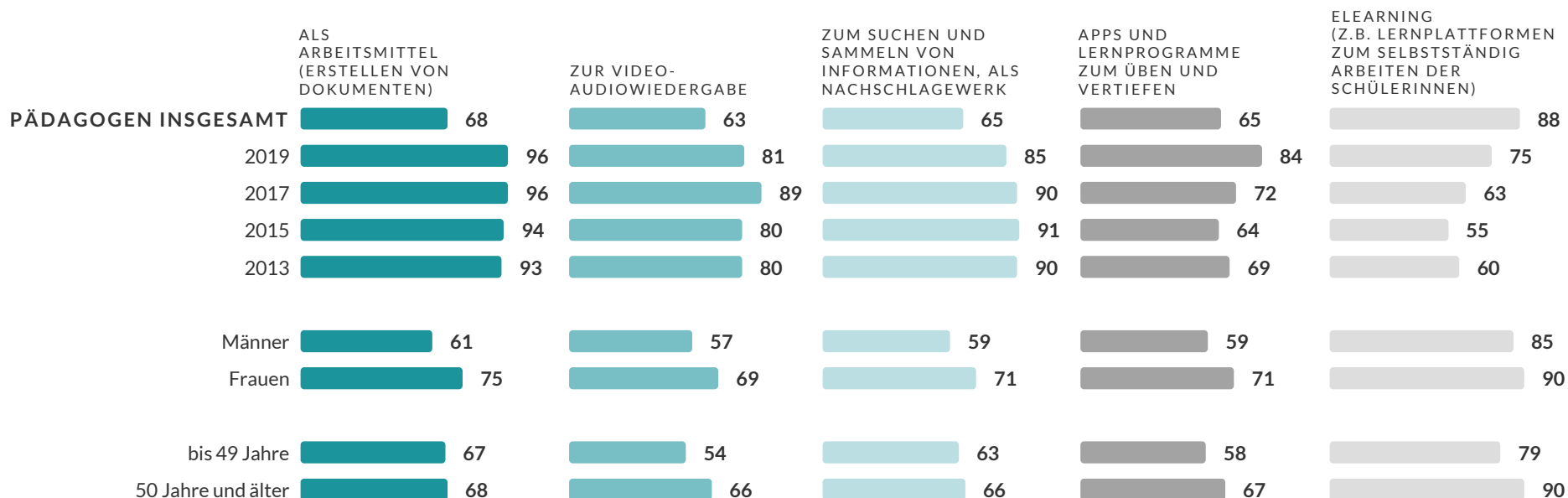
i Mehr Unterstützung rund um die didaktische Umsetzung beim Medieneinsatz wäre wünschenswert.

	TRIFFT SEHR GUT ZU	GUT	Σ	2019	2017	2015	2013	WENIGER GUT	TRIFFT ÜBERHAUPT NICHT ZU	weiß nicht, keine Angabe
Der Einsatz von Medien wird an unserer Schule gefördert	62	26	88	96	94	93	86	1	0	11
Vermittlung von Medienkompetenz ist an unserer Schule ein wichtiges Thema	59	27	86	95	93	93	92	3	0	11
Im Lehrerkollegium gibt es einen Austausch zur Medienarbeit	55	30	85	87	87	86	73	2	2	11
Ich wünsche mir mehr Unterstützung bei der didaktischen Umsetzung	39	34	73	55	57	70	50	11	4	11

Frage: Wie beurteilen Sie den Medieneinsatz an Ihrer Schule. Bitte sagen Sie mir zu jeder Aussage, ob diese sehr gut (1), gut (2), weniger gut (3) oder überhaupt nicht gut (4) zutrifft.

Einsatz von Medien und neuen Technologien

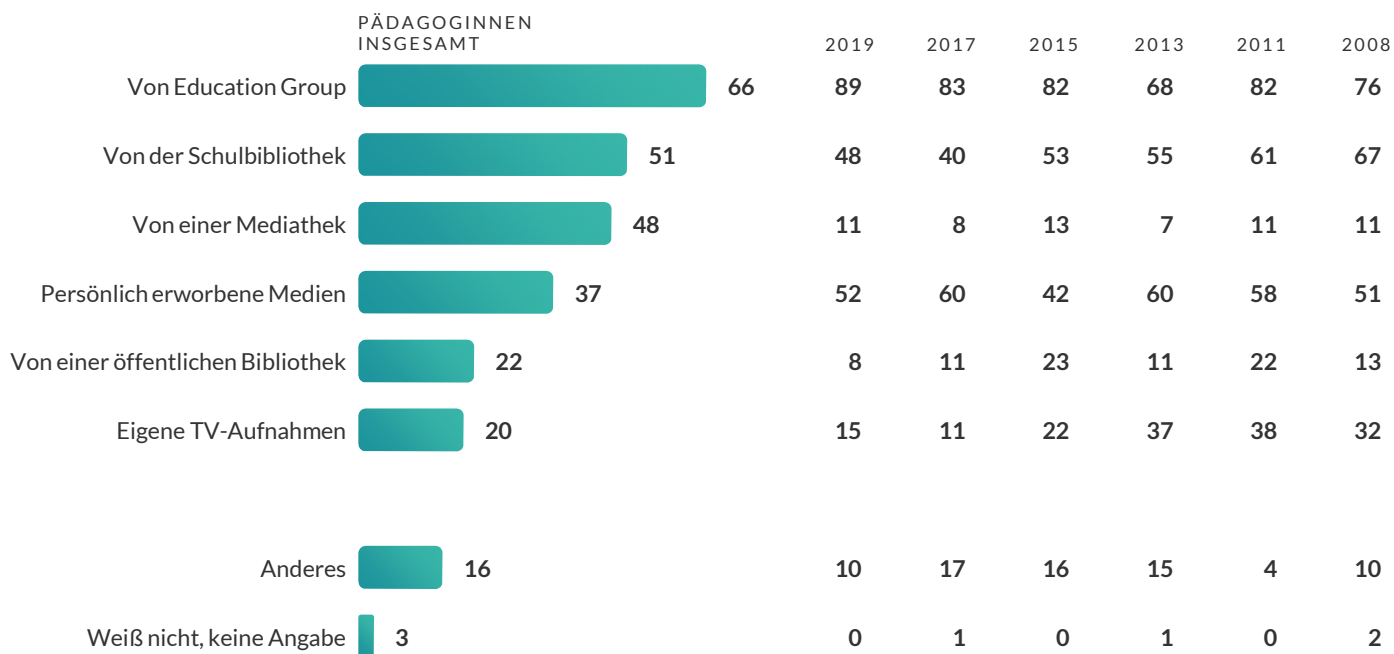
i Erwartungsgemäß sind neue Technologien stärker im eLearning im Einsatz.



Frage: Wofür setzen Sie Medien und neue Technologien im Unterricht ein?

Medien-Bezugsquellen für den Unterricht

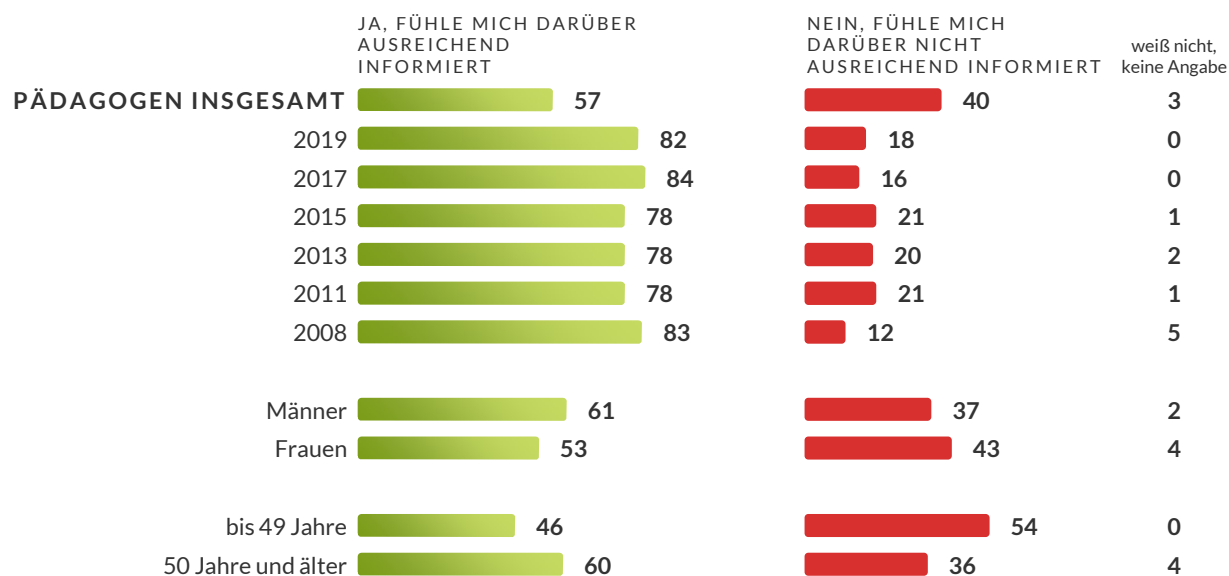
i Auch bei den Medien-Bezugsquellen wird die Education Group weniger häufig genannt – die Mediathek hingegen gewinnt an Bedeutung.



Frage: Woher bekommen Sie die Medien für Ihren Unterricht hauptsächlich?

Informationsstand zum urheberrechtlich unbedenklichen Medieneinsatz

i Beim urheberrechtlich unbedenklichen Einsatz von Medien in der pädagogischen Arbeit ist man deutlich selbstkritischer.



Frage: Fühlen Sie sich ausreichend informiert über den urheberrechtlich unbedenklichen Einsatz der Medien in Ihrer pädagogischen Arbeit oder ist dies nicht der Fall?